



Mitteilungen der Stadt Lauterstein

Herausgeber: Stadt Lauterstein
durch Messelstein-Verlag GmbH
73072 Donzdorf, Schattenhofergasse 7

Telefon 071 62/9 10 11 - 0
Fax 071 62/9 10 11 - 22
info@messelstein.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil
das Bürgermeisteramt, verantwortlich für
den übrigen Teil Messelstein-Verlag GmbH.

37. Jahrgang
Freitag
30. September 2011

39

Theateraufführung **Die wilde Kathy** oder so a **Lotterwirtschaft**

Bauernkomödie in 3 Akten
von Willy Stock



Samstag 1. Oktober 2011
Sonntag 2. Oktober 2011

in der Turnhalle, Weißenstein
18.00 Uhr Saaleröffnung - 19.30 Uhr Spielbeginn

Vorverkauf 6 €
Abendkasse 7 €

Lautersteiner
Theaterbühne
e.V.

Vorverkaufsstellen:

Firma Mühleisen,
Grünbach

Landbäckerei Geiger,
Nenningen und
Weißenstein

Notruf-Nummern	
Unfall - Überfall	110
Feuer	112
Deutsches Rotes Kreuz	1 92 22
Rettungsdienst Notruf und Krankentransport	
Polizeiposten Donzdorf	0 71 62 / 91 03 10 Fax 91 03 15
Polizeirevier Eisingen	0 71 61 / 85 10
Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e. V.	0 71 61 / 7 27 69
Sozialstation Donzdorf	0 71 62 / 9 12 23 - 0

Öffnungszeiten	
Verwaltungszentrum Lauterstein (außer Standesamt):	
Montag	8.00 - 13.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 - 12.00 Uhr

Standesamt/Rentenangelegenheiten/Friedhofsverwaltung:	
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	8.30 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr

**Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach
Absprache möglich.**

Sprechstunde von Bürgermeister Lenz	
Mittwochnachmittag	14.00 bis 18.00 Uhr
Bürgermeister Lenz steht jederzeit nach telefonischer Terminabsprache zur Verfügung, so dass Sie flexibel Ihre Anliegen mit ihm besprechen können.	

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes	
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Bücherei Nenningen	
Öffnungszeiten: Dienstags 15.30 - 17.00 Uhr	

Bücherei Weißenstein	
Öffnungszeiten: 1. und 3. Freitag von 16.00 - 17.00 Uhr	

Wichtige Telefon-Nummern	
Rathaus Lauterstein Zentrale stadtverwaltung@lauterstein.de	96 69 - 0 Fax 96 69 - 27
Einwohnermeldeamt Fr. Nave, Fr. Recher nave@lauterstein.de recher@lauterstein.de	96 69 - 0
Stadtkasse Herr Messerschmid messerschmid@lauterstein.de	96 69 - 23
Kämmerei Herr Funke funke@lauterstein.de	96 69 - 20
Hauptamt Frau Heilig heilig@lauterstein.de	96 69 - 21
Standesamt Frau Lenz standesamt@lauterstein.de	96 69 - 12

Berichte für das Mitteilungsblatt
an folgende E-Mail-Adresse: recher@lauterstein.de

Stördienste: Wasser (Rohrbruch usw.)	
-- Nenningen und Weißenstein tagsüber	0 73 32 / 96 69 - 18
stv. Bauhofleiter Klaus	privat 0 73 32 / 923 164

Bauhof	
Handy Matula	0 170 / 572 23 12
Handy Klaus	0 170 / 572 23 13
Handy Burkhardt	0 170 / 572 28 51

Strom (Stromausfall usw.)	
AEW Geislingen	0 73 31 / 2 09 - 250

Kirchen	
Kath. Pfarramt Lauterstein	53 13
Evang. Pfarramt Donzdorf	0 71 62 / 2 95 11

Kreuzberghalle - Hausmeister Burkhardt	92 45 91
- Foyer (nur bei Veranstaltungen)	92 45 82

Staatliches Forstrevier Donzdorf	
Revierförster Schwarz	0 160 / 53 19 52
Beriksschornsteinfegermeister Graf	0 73 34 / 9 23 34 79 mobil 0 170 / 793 67 88

Bereitschaftsdienst Ärzte

(nur in dringenden Fällen)

Samstagsdienst von Sa., 8.00 bis So., 8.00 Uhr.
Sonntagsdienst von So., 8.00 bis Mo., 8.00 Uhr.
Feiertagsdienst von Feiertagmorgen 8.00 bis Folgetag 8.00 Uhr.
Danach grundsätzlich der Hausarzt. Notfallsprechstunden für gehfähige Patienten jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr an allen Notfalldiensttagen! (Abweichende Zeiten an Feiertagen etc. sind jeweils angegeben). Der organisierte werktägliche Hintergrunddienst für unaufschiebbare Notfälle ist über den jeweiligen Praxisanrufbeantworter zu erfahren.

Samstag, 01.10.: von Sa. 8.00 Uhr bis So. 8.00 Uhr:
Dr. Barth, Seegasse 1, Donzdorf,
Telefon (0 71 62) 2 13 33

Sonntag, 02.10.: von So. 8.00 Uhr bis Mo. 8.00 Uhr:
Dr. Eppenstein, Poststr. 48, Donzdorf,
Telefon (0 71 62) 2 99 47

Montag, 03.10.: von Mo. 8.00 Uhr bis Di. 8.00 Uhr:
Dres. Weinans/Dr. Gold, Mozartstraße 4,
Donzdorf, Telefon (0 71 62) 2 11 19

Praxis Dr. Eppenstein vom 15. - 30.09.2011 geschlossen
Praxis R. Deinfeld, Arzt, vom 05. - 08.10.2011 geschlossen.
Praxen Dres. Gubisch am 17. - 21.10.2011 geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Göppingen an Wochenenden und Feiertagen wird durch die Kassenärztliche Vereinigung Stuttgart zentral über Anrufbeantworter unter der Telefonnummer **07 11 / 7 87 77 66** bekanntgegeben.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

**(für Kleintiere und nur in dringenden Fällen,
von Samstag 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr)**

Samstag/Sonntag, 01./02.10.2011:
Kleintierpraxis Dr. H. Sitterli u. C. Schaffroth, Kolpingstraße 28,
73054 Eisingen, Tel. 0 71 61/8 77 26
Sprechzeiten: 10.30 - 11.30 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr

Montag, 03.10.2011:
Dr. medic. Vet. A. Schupler, Von-Degenfeld-Weg 2,
73105 Dürnau, Tel. 0 71 64/1 34 99
Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung

Bereitschaftsdienst Apotheke

(nur in dringenden Fällen):

Freitag, 30.09.: Dölzer'sche-Apotheke, Lange Straße 35,
Süßen, Telefon (0 71 62) 75 55

Samstag, 01.10.: Sonnen-Apotheke, Stuttgarter Straße 1,
Eisingen/Fils, Telefon (0 71 61) 81 50 73

Sonntag, 02.10.: Stadt-Apotheke, Hauptstraße 49, Eisingen/Fils,
Telefon (0 71 61) 8 95 15

Montag, 03.10.: Staufen-Apotheke, Wilhelmstr. 2, Salach,
Telefon (0 71 62) 72 83

Dienstag, 04.10.: Brunnen-Apotheke, Stuttgarter Straße 12,
Eisingen/Fils, Telefon (0 71 61) 81 51 62

Mittwoch, 05.10.: Bären-Apotheke, Bauschstraße 16, Süßen,
Telefon (0 71 62) 93 17 08

Donnerst., 06.10.: Schloss-Apotheke, Schlossplatz 6, Eisingen/Fils,
Telefon (0 71 61) 9 84 14-0

Im Internet finden Sie unter lkbw.notdienst-portal.de ebenfalls die Notdienst bereiten Apotheken.

Atelier

für freie und angewandte

Malerei



„Bilder sind Impulse der Seele“

Im Atelier „Kurikorium“ entfaltet die Künstlerin Angelina Kober-Buchholz ihre Farbwelten

Von Angelika Wesner

Wenn Angelina Kober-Buchholz durch die Natur schweift, kommt sie selten mit leeren Händen nach Hause. Die Weißensteiner Malerin ist ständig auf der Suche nach Materialien, die sie in ihrem Atelier „Kurikorium“ verarbeitet. Das Ergebnis sind farbintensive und expressive Bilder, stille Landschaftsimpressionen, ausdrucksvolle Portraits und einzigartiges Kunsthandwerk.

Angelina Kober-Buchholz ist freischaffende Künstlerin aus Leidenschaft. Die gelernte Zahnarzthelferin und Mutter von drei Kindern hat schon in jungen Jahren die Malerei für sich entdeckt und in zahlreichen Kursen weiter entwickelt. „Kunst entsteht spontan und bedeutet für mich, in allem frei zu sein, ohne auferlegte Grenzen und Regeln“, beschreibt sie ihre künstlerische Arbeit. „Bilder sind Impulse der Seele, weder geplant, noch skizziert, aber voller Energie und Lebensfreude“.

In ihren Bildern verarbeitet sie häufig Emotionen. Wut und Zorn brechen aus düsteren Schatten hervor und ergießen sich in flammenden Farbwelten. „Ich suche immer den Weg ins Licht“, sagt die Autodidaktin. Die Inspirationen für ihre gegenständlichen Arbeiten holt sich Angelina Kober-Buchholz aus eigenen Fotografien und Bildern, die sie in Magazinen und Zeitschriften entdeckt. Dabei fließen immer persönliche Eindrücke in die Motive mit ein. Die Malerin verwendet vorwiegend Öl- und Acrylfarben, weil sie sich präzise einsetzen lassen und eine enorme Intensität besitzen. Niemals wird man allerdings schrille, unnatürliche Töne in ihren Bildern finden. „Ich verabscheue Kunststoff und Plastik“, gibt sie lächelnd zu. Die Natur bietet ihr viel umfassendere Gestaltungsmöglichkeiten. Entsprechend warm und erdig sind deshalb die Farben, die sie gerne mit lodernen Rot- und Orangetönen verschmelzen lässt.

Angelina Kober-Buchholz stellt auch Farbpigmente aus Bohnerz selber her. Die Region ist reich an diesem Eisenstein, den die Künstlerin aus der Erde gräbt und in ihrem Atelier fein zermahlt. Unter starker Hitzeeinwirkung verwandelt sie sanftes Ocker in tiefdunkle Brauntöne, die sie in ihren Bildern verarbeitet.

Angelina Kober-Buchholz zeigt in ihrem Atelier noch einen weiteren Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens: Sie verwandelt Holz und andere Naturmaterialien in Schmuck, Kerzenständer oder Materialcollagen. „Ich verwandle die Dinge gerne in Neues“, erklärt sie. Auf ihren Wanderungen durch die Region wird die Künstlerin zur passionierten Sammlerin, die auch Unscheinbares am Wegesrand in seiner Einzigartigkeit wertschätzt und in ein kunsthandwerkliches Unikat verwandelt.

In Kursen und Workshops für Kinder und Erwachsene gibt die Malerin ihr Wissen gerne weiter. Die offene Malstube richtet sich an kreative Menschen, die im Atelier Kurikorium unter Anleitung arbeiten möchten. Angelina Kober-Buchholz gibt in ihren Kursen konkrete Anleitungen, um ihre Teilnehmer zum künstlerischen Schaffen zu inspirieren. Besonders beliebt sind auch ihre Malkurse für Kinder, die dort ihre Urlaubserinnerungen malen, Mangas kreieren oder jahreszeitlich passende Geschenke herstellen können. „Malen verändert den Blick auf die Welt und auf uns selbst“, stellt Angelina Kober-Buchholz fest. Ein Leben ohne Kunst wäre für sie unvorstellbar.

Meine Öffnungszeiten:

Dienstags: 10 bis 21 Uhr

In meinem Atelier erhalten Sie Grußkarten, Schmuck und natürlich Gemälde.

Gerne können wir auch individuelle Termine vereinbaren.



Kontakt:

Atelier Kurikorium
Hauptstraße 294
73111 Lauterstein
www.kurikorium.de
info@kurikorium.de

Telefon im Atelier: 0170-3864459
Privat : 07332-6827

VERANSTALTUNGEN

in dieser Woche

Donnerstag, 6. Oktober, 14.00 Uhr:

U-Treff im Schützenhaus

Unterhaltung und Geselligkeit für jedermann

Zimmerstutzenverein e. V. Weißenstein

Amtliche Bekanntmachungen

Glückwünsche für Bürger der Stadt Lauterstein

Wir gratulieren:

am 01.10.: Herr Raimund Wahl,
Am Heldenberg 1, Lauterstein-Nenningen
zum 81. Geburtstag

am 04.10.: Herr Kurt Manfred Paul Kage,
Schloss 1, Lauterstein-Weißenstein
zum 76. Geburtstag

Wir wünschen den Jubilaren einen schönen Verlauf des Festtages und weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.

Aus dem Gemeinderat

Bürgerfragen

Aus dem Kreis der anwesenden 6 Zuhörer meldete sich Herr Heinrich Grupp mit einer 8-Punkte-Liste zu Wort:

1. Von der Jahnstraße in die Bergstraße habe es jahrzehntelang eine Fußwegverbindung gegeben habe, welche der Grundstückseigentümer schon vor vielen Jahren mittels eines Zauns geschlossen hatte. Er forderte die Verwaltung auf, hier nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen, damit diese Verbindung schon im Hinblick auf einen sicheren Schulweg wieder geöffnet wird.
2. Der Fußweg vom Freibad in den Böhmenkircher Teilort Treffelhausen dient seit Jahrzehnten Besuchern des Bades als Verbindung. Mittlerweile ist er stark zugewachsen und auch durch hohe Brennnesseln so gut wie unpassierbar.
3. Immer wieder wird seitens der Stadt vorgetragen, die Beheizung des Wassers in den Schwimmbecken sei recht teuer. Deshalb fragte er nach, wann endlich hier eine Folienabdeckung beschafft wird, damit das Badewasser in den kalten Nächten nicht so stark abkühlt. Bürgermeister Lenz erklärte hierzu, im Zuge des Einbaus der neuen Pellets-Heizung hatte das Ingenieurbüro Herb aus Salach eine solche Möglichkeit geprüft, der Stadt jedoch empfohlen, angesichts der sehr hohen Kosten infolge der Beckenfläche davon Abstand zu nehmen.
4. Im Aufenthaltsraum des Freibades sind ständig die Mülltonnen und der Rasenmäher abgestellt, was von ihm als sehr störend empfunden wird.
5. Bei der Einfahrt von der B 466 in Richtung Friedhofskapelle verhindern die hohen Aufwüchse der dortigen Büsche die Einsehbarkeit hinsichtlich von Fahrzeugen, die aus der Friedhofstraße kommen. Der unter den Zuhörern anwesende Bauhofleiter Matula erklärte, das Zurückschneiden dieser Büsche habe der städtische Bauhof auf seiner Arbeitsliste und werde dies in absehbarer Zeit vornehmen.
6. Der Abfallkübel am Brünnele, beim Gedenkkreuz der Flurbereinigung an der Halde, wird seit geraumer Zeit von Hundehaltern dazu benutzt, ihre Hundekottüten dort hineinzuworfen. Sitzt man auf der dort aufgestellten Bank, stinkt dies erheblich. Er fordert deshalb in einem gewissen Abstand einen zweiten Kübel für diese Hundeabfälle aufzustellen. Der Vorsitzende wertet es als positiv, wenn Hundehalter diesen Weg der Entscheidung suchen

7. Die Einmündung der Alten Steige in die B 466, die in einem spitzen Winkel erfolgt, ist vor allem für Fahrzeuge, die in Richtung Böhmenkirch weiterfahren wollen, sehr gefährlich. Dieser Zustand müsste seiner Auffassung nach schnellstmöglich geändert werden, weil Einmündungen in Bundesstraßen im rechten Winkel erfolgen müssen. In den vergangenen Monaten habe man mit großem Aufwand die Bereiche Josefstraße und Viehhof saniert, da wäre es nur sinnvoll gewesen, auch diesen Mündungsbereich gleich mit anzugehen. Hierzu erklärte der Bürgermeister, dies sei von der topografischen Lage her dort kaum umsetzbar, zudem sei dieser Bereich nicht mehr im Sanierungsgebiet enthalten.
8. Möchte man zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Steighof zur Schlosshalde gelangen, muss man in Ermangelung eines Weges die Straße, die nach Treffelhausen führt, benutzen, was recht gefährlich ist. Die Stadt wird diese Anregung an die Nachbargemeinde Böhmenkirch weitergeben, weil dieser Bereich auf deren Markung liegt.

Als weiterer Zuhörer meldete sich Herr Dieter Lutz zu Wort und sprach der Verwaltung ein Lob für ihre Bemühungen um die Verbesserung der Breitbandtechnik aus. Er habe in Ermangelung nicht vorhandener Kabel in der Gartenstraße zwar nicht die Möglichkeit gehabt, eine Internet-Verbindung über das Netz der Kabel BW herstellen zu können, aber einen Gigan-Anschluss über die Firma I-Net Partner gewählt und nutzte auch die Funktelefonie. Alles hat zu vertretbaren Kosten reibungslos und unproblematisch geklappt, die Leitungsgeschwindigkeit ist voll ausreichend und er könne deshalb diese Lösung an all jene Interessenten weiterempfehlen, die wie er keine Möglichkeit über einen Kabelanschluss haben. Dies wurde vom Bürgermeister erfreut zur Kenntnis genommen. Des Weiteren brachte Herr Lutz vor, in absehbarer Zeit würde der Teerbelag auf der B 466 vom westlichen Ortsrand von Nenningen bis zum Steinernen Kreuz erneuert. Hierzu regte er an, dass man in einem Bereich von ca. 500 m vor dem Ortsrand statt dem herkömmlichen Bitumen den sogenannten Flüsterasphalt einbaut, der sich auf der B 10 im Bereich Plochingen, Reichenbach, schon bestens bewährt hat. Eine solche Lösung sei sicherlich auch im Interesse der anderen in diesem Bereich wohnenden Anlieger. Bürgermeister Lenz wird diese Anregung an das Regierungspräsidium Stuttgart weitergeben.

Anschaffung eines Kommunaltraktors für den städtischen Bauhof hier: Bericht über den Vollzug

In seiner Sitzung vom 27. Juli 2011 hatte der Gemeinderat Bürgermeister Lenz ermächtigt, auf der Basis von zwei vorliegenden Angeboten dem günstigeren Angebot auf Beschaffung eines neuen Kubota-Kleinschleppers im Wege des Ersatzes für den mittlerweile 12-Jahre alten Schlepper für den städtischen Bauhof den Zuschlag zu erteilen.

In Absprache mit Bauhofleiter Matula fiel die Entscheidung zugunsten eines stabileren Fahrzeuges, das schon seit einigen Jahren auf dem Markt ist. Der bisherige Schlepper hat nur eine Leistung von 24 PS und wird deshalb, wenn er unter Volllast eingesetzt ist, sehr heiß und stößt an seine Leistungsgrenzen. Das nun ausgewählte Kubota-Fahrzeug hat mit 32 PS eine deutlich höhere Leistung.

Die ursprüngliche Absicht, den bisherigen Schlepper zu einem angemessenen Preis in Zahlung geben zu können, wurde verworfen, weil hier ein zu niedriger Betrag angeboten wurde. So entschied man sich, die bisherige Maschine zu behalten und in Teilbereichen als Ergänzung einsetzen, zumal der Schlepper erst vor geraumer Zeit technisch überholt und mit neuen Reifen versehen wurde. So könnte er z.B. in der Kläranlage stationiert und dort für den Räumdienst der Wege und Zufahrten genutzt werden.

Einbau einer Einfahrhilfe für die Linienbusse vom Viehhof in die B 466 im Zuge der Ortskernsanierung "Zentrum Weißenstein"

hier: Ergebnis der Ausschreibung und Vergabe der Lichtsignalanlage im Wege einer Eilentscheidung nach § 43 Absatz 4 GemO

Das mit der Fachplanung für die Busbeschleunigung beauftragte Büro Thomas & Partner aus Möglingen hat die entsprechende Ausschreibung vorgenommen, die Submission der drei fristgerecht eingegangenen Angebote war am 9. August 2011. Unter Berücksichtigung der Preisnachlässe sowie der Nebenangebote und der Verpflichtung zu einer Instandhaltung auf einen Zeitraum von 10 Jahre war die Firma Swarco GmbH aus Unterensingen mit 14.242,05 Euro die günstigste Bieterin.

Der Bürgermeister erklärte, die Submission für die Buseinfahrhilfe mit der entsprechenden Lichtsignalanlage habe während der Sitzungspause im Sommer stattgefunden. Daraus resultierte, dass die Angebotsfrist auf den 8. September 2011 beschränkt war. Die Stadtverwaltung hat im Einvernehmen zwischen dem Bürgermeister, welcher sich in dieser Zeit in Urlaub befand und seinem Stellvertreter Konrad Rühle, die Entscheidung zur Vergabe an die günstigste Bieterfirma Swarco GmbH im Wege der Eilentscheidung gemäß § 43 Absatz 4 GemO getroffen. Aufgrund des klar günstigsten Angebots war diese Entscheidung aus der Sicht der Verwaltung richtig.

Der von der Verwaltung nach § 43 Absatz 4 GemO vorgenommenen Eilentscheidung hinsichtlich der Vergabe des Einbaus einer Einfahrhilfe für die Linienbusse vom Viehhof in die B 466 im Zuge der Ortskernsanierung "Zentrum Weißenstein" als Ergebnis der Ausschreibung durch das Büro Thomas & Partner an die Firma Swarco GmbH aus 72669 Unterensingen zum Angebotspreis von brutto 14.242,05 Euro wurde zugestimmt. Davon übernimmt der Bund die Unterhaltungskosten in Höhe des Bruttobetrags von 4.394,10 Euro, die eigentliche Vergabesumme für den Auftrag ohne die Instandhaltung beläuft sich brutto auf 9.847,95 Euro, hiervon übernimmt die Stadt 50 %.

Ersatzbeschaffung im Bereich der EDV in der Stadtverwaltung

hier: Vergabe des Serveraustausches

Die Stadtverwaltung hat seit geraumer Zeit immer wieder mit auftretenden Problemen in der EDV zu kämpfen. Nachdem mittlerweile sehr viele System- und Fachprogramme erneuert werden mussten und webgesteuert laufen, war die Zunahme der Datenmenge in den vergangenen 7 Jahren, so lange tut der bisherige Server ohne Störungen seinen Dienst, enorm. Es musste aber nun leider festgestellt werden, dass dieser Server an seine Kapazitätsgrenzen stößt. In den vergangenen Monaten wurden mehrere Ertüchtigungen und Optimierungen des alten Servers vorgenommen, jedoch können diese Maßnahmen langfristig eine Erneuerung nicht ersetzen. So kam es immer wieder zu stundenweisen Problemen, wenn der Exchange-Server ausfiel oder in seiner Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigt war.

Somit stellte sich für die Verwaltung die Frage, ob man einen neuen Server beschafft oder sich für eine andere Grundsatzlösung entscheidet, das sogenannte Cloud-Computing, welches mittlerweile auch durch das KDRS/RRZ in Stuttgart, bei dem die Stadt Mitglied ist und die dortigen Leistungen nutzt, angeboten und auch sehr beworben wird. Dabei liegt die gesamte Serverhaltung beim Rechenzentrum und die nutzenden Gemeinden sparen sich die Server im eigenen Haus. Dies ist aber derzeit nicht umsetzbar, weil die Datenleitung mit einer Bandleistung von nur 1 MB, obwohl sie durch Umstellung auf eine symmetrische Leitung durch das KDRS annähernd verdoppelt werden konnte, bei weitem nicht ausreichend ist, eine Problematik, welche die im Großraum Stuttgart liegenden Kommunen nicht haben, wohl aber der ländliche Raum in der Peripherie. Ein Wechsel zu einem anderen Kabeldienstleister ist nicht möglich, weil seitens des Rechenzentrums neben der Telekom kein Drittanbieter zugelassen wird. Um sich aber den Anforderungen der nächsten Zeit ohne Beeinträchtigung durch technische Unzulänglichkeiten stellen zu können, kommt die Stadt nicht umhin, für die EDV der eigenen Verwaltung den vorhandenen Server gegen ein wesentlich leistungsstärkeres Gerät auszutauschen. So wurde beschlossen, einen Pro-Liant-Server einschließlich der erforderlichen Dienstleistungen für die entsprechende Installation zum Preis von 7.840 Euro zu beschaffen.

Neue Energiepolitik, Standorte für Windkraftanlagen im Zuge der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes 2020 hier: Grundsätzliche Beratung und Diskussion

Im Zuge der Änderung der Energiepolitik auf Bundesebene (stufenweiser Ausstieg aus der Atomkraft als Folge des Reaktorunglücks in Fukushima) hat sich bereits und wird sich zukünftig die Ausrichtung der Energieproduktion stark verändern. Grundsätzlich sollen erneuerbare Energien hier eine zentrale Rolle spielen. Diese sollten grundsätzlich dezentral ausgerichtet sein, d.h. der Strom soll dort produziert werden, wo er auch benötigt wird. Sicherlich ist die Frage der Energiepolitik eine der entscheidenden Weichenstellungen in den kommenden Jahren und Jahrzehnten für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Damit dieser Wechsel erfolgreich funktioniert, ist noch viel Arbeit in den verschiedensten Bereichen notwendig. Durch den Politikwechsel in Baden-Württemberg (anstelle der jahrzehntelang regierenden CDU gibt es seit der Landtagswahl vom 27. März 2011 eine aus Grünen und SPD gebildete Landesregierung) wird gerade dieses Thema zusätzlich an Bedeutung gewinnen, denn die neue Landesregierung will den Ausbau der Windkraft stark vorantreiben. Hierfür wird das entsprechende Planungsrecht geändert.

Die Stadt Lauterstein befindet sich derzeit mit den anderen Mitgliedsgemeinden Donzdorf, Gingen und Süßen im Gemeindeverwaltungsverband Mittlere Fils-Lautertal gerade in der Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes. Hierbei wurde bereits signalisiert, dass sich der Verwaltungsverband zu möglichen Windkraftstandorten positioniert. Die seitherigen Windkraftstandorte sind sicher eher als ungeeignet anzusehen. Aktuell liegen der Verwaltung bereits mehrere Anfragen von Unternehmen aus der Windkraftbranche vor, da die Lage der Stadt am nordöstlichen Albrauf für die Gewinnung von Energie aus Windkraftanlagen durchaus interessant ist. Dies wurde seitens der Verwaltung mit einem Auszug aus dem neuen Windatlas für Baden-Württemberg belegt, indem die interessanten Windkraftflächen in der jeweiligen Raumschaft farblich gekennzeichnet sind. Er ist durch jedermann im Internet über die Homepage www.um.baden-wuerttemberg.de einsehbar.

Gerade im Zuge der Neuausrichtung der Energiepolitik und des zukünftig geänderten Planungsrechtes wird sich die Bevölkerung in Baden-Württemberg grundsätzlich intensiv hinsichtlich solcher Standorte Gedanken machen müssen. Von der Landesregierung wird bereits vorgegeben, den Anteil der Gewinnung von Strom aus Windkraft gerade in Baden-Württemberg deutlich zu erhöhen, so spricht man von ungefähr 1.000 neuen Anlagen in den nächsten 10 Jahren. Durch Änderung des Landesplanungsgesetzes soll die Windkraftplanung vereinfacht und flexibilisiert werden, d.h. die Regionalplanung soll zukünftig Vorranggebiete für Windkraftanlagen ausweisen und keine Ausschlussgebiete mehr. Die bestehenden Wind-Regionalpläne sollen gesetzlich aufgehoben werden. Ob und ggfs. welche Übergangsfrist es für die bestehenden Regionalpläne zur Steuerung der Windkraftplanung geben soll, wird im Zuge der Erarbeitung des Gesetzentwurfes geprüft, insbesondere um kommunale Planungsmöglichkeiten zu sichern.

Der Wegfall der regionalplanerischen Ausschlussgebiete bedeutet aber nicht, dass damit Windkraftanlagen überall entstehen könnten. Zum einen reicht das Windangebot in Teilen des Landes für eine wirtschaftliche Nutzung nicht aus, zum anderen sind Windkraftanlagen auch weiterhin in und in der Nähe von Wohnsiedlungen wie auch in Naturschutzgebieten und der Kernzone des Biosphärengebiets Schwäbische Alb regelmäßig nicht möglich. Auch die übrigen naturschutzrechtlichen Beschränkungen für die Errichtung von Windkraftanlagen, beispielsweise in FFH- (Fauna-Flora-Habitat) und Vogelschutzgebieten sowie aufgrund artenschutzrechtlicher Belange sind ebenso zu beachten wie immissionsschutzrechtlich erforderliche Abstände. Für Vorranggebiete prädestiniert sind Gebiete mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von mindestens 5,5 m/s in einer Höhe von 100 m. Das Umweltministerium (UM) wird in Abstimmung mit dem Ministerium für den ländlichen Raum (MLR) und dem Ministerium für

Verkehr und Infrastruktur (MVI) einen Windenergieerlass vorbereiten, der mit den betroffenen Verbänden (insbesondere Regionalverbände, Kommunen, Umweltverbände) und der Energiewirtschaft abgestimmt wird und den Behörden ermessensleitende Maßstäbe für Genehmigungsverfahren gibt. Das UM wird prüfen, ob und inwieweit bei der immissionsschutzrechtlichen Prüfung und Genehmigung von Anlagen, insbesondere auch im vereinfachten immissionsschutzrechtlichen Verfahren eine angemessene Beteiligung der Bürger zu ermöglichen und sicherzustellen ist. Das MLR wird die notwendigen Rahmenseetzungen für seinen Bereich veranlassen und die Einbeziehung des Staatsforstes in die möglichen Standorte für Windkraftanlagen positiv begleiten. Die Landesregierung wird bei Bedarf in geeigneter Weise regionale Kompetenzzentren einrichten, um im Zusammenhang mit der Windenergienutzung Planungsträger, Bauwillige und Bürger zu unterstützen und zu beraten.

Am 9. September 2011 wurde unter Anwesenheit von Ministerpräsident Winfried Kretschmann am Stöttener Berg nördlich von Geislingen die leistungsstärkste Windenergieanlage Baden-Württembergs eingeweiht (die NWZ berichtete darüber), realisiert von der wpd-Gruppe, entwickelt und gebaut von der Göppinger Firma Schuler und eine rein schwäbische Windkraft-Entwicklung. Die Anlage mit einer Nabenhöhe von 100 m und einem Rotordurchmesser von ebenfalls 100 m hat einen effizienteren Direktantrieb als bisherige Anlagen, weil sie ohne verschleißintensives Getriebe auskommt. Diese Anlage deckt den Strombedarf von 1.200 Haushalten, eingespeist wird der Strom ins Netz des Albwerks Geislingen, wie das bereits 8 andere Anlagen in der näheren Umgebung tun. Bei dieser Einweihung sicherte auch Landrat Edgar Wolff bei Genehmigungsfragen "Rückenwind für die Windenergie" zu, von 29 Anlagen in der Region Stuttgart befinden sich 26 im Kreis Göppingen. Von der Topografie am Albtrauf ist der Landkreis Göppingen für diese Spitzenstellung prädestiniert, trotzdem muss ein planvolles Vorgehen erfolgen, um auch das Bild der Landschaft und ihren Erholungswert zu erhalten.

Bürgermeister Lenz betonte, auch der Lautersteiner Gemeinderat müsse sich zwangsläufig Gedanken machen, weil die Grün-Rote-Landesregierung bereits im Kabinett die Änderung des Landesplanungsgesetzes beschlossen hat, wodurch es künftig einfacher werden wird, solche Windkraftanlagen als privilegierte Vorhaben errichten zu können und zudem die bisherigen Regionalpläne aufgehoben werden sollen. Auch die Verbandsversammlung der Region Stuttgart hat bereits beschlossen, den Regionalplan zu ändern, gleichzeitig aber signalisiert, dass die Errichtung von Windkraftanlagen nicht überall möglich sein soll, die planungsrechtlichen Voraussetzungen werden jedoch nachhaltig vereinfacht und solche Anlagen als privilegierte Außenbereichsvorhaben einfacher durchsetzbar. Schon aus diesem Grund werden sich alle kommunalen Gremien in den betroffenen Bereichen konstruktiv mit dieser Frage beschäftigen müssen, denn aufzuhalten seien diese Anlagen nicht, ein bloßer Beschluss, dass man solche Anlagen nicht auf der Markung haben möchte, ist hier nicht haltbar. So werden angesichts der günstigen Windlage am Albtrauf Investoren auf die Stadt zukommen, die sich dann ihrerseits die Möglichkeit einer Mitgestaltung sichern sollte, hat sie keine positive Planung vorgenommen, läuft sie Gefahr, dass Windkraftanlagen an solchen Standorten als privilegierte Vorhaben durchgesetzt werden, an denen man sie nicht haben möchte. Durchaus geeignet können auch Waldstandorte sein, grundstückstechnisch hat die Stadt kaum Einflussmöglichkeiten, wenn hier seitens des Grundstückseigentümers Interesse an einem Verkauf oder Verpachtung der Flächen besteht. Der Vorsitzende betonte, mit dem angestrebten Atomausstieg hat sich die Energiepolitik in Deutschland grundlegend geändert, dies auch unabhängig von der politischen Parteienlandschaft. Noch ist die Stadt nicht gezwungen, in dieser Sache einen "Schnellschuss" zu machen, der Gemeinderat muss sich aber auf jeden Fall mit dieser Thematik befassen, aus dem engeren kommunalen Umfeld ist es auch gewünscht, dass sich die Städte und Gemeinden in unserer Raumschaft abstimmen. In diesem

Zusammenhang könnte aber auch der Bau von sogenannten "Bürgerkraftanlagen" ein Thema sein.

Im Gremium wurden die damit verbundenen Fragen engagiert und teilweise konträr diskutiert. Sprachten sich einige dagegen aus, die Landschaft durch eine Vielzahl einzelner Anlagen eher zu verunstalten (ca. 100 m hohe Windanlagen auf nur ca. 100 m hohen Anhöhen) und lieber an wirklich geeigneten Orten komprimierte Windparks zu errichten, standen andere der Stromgewinnung aus Windanlagen auch auf der Gemarkung Lauterstein recht positiv gegenüber. Einig war man sich darüber, dass die Stromgewinnung aus Windanlagen wohl die umweltfreundlichste Form darstellt und man deshalb von vornherein solche Anlagen auf der örtlichen Markung generell nicht ablehnen sollte.

Die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes kann dabei wohl angeführt werden, dürfte aber als alleiniger Grund für eine Verhinderung nicht ausreichen. Deshalb sollten für geeignete Standorte auf der Gemarkung Prioritäten gesetzt werden, wobei man private Grundstückseigentümer wohl mit einbinden muss, weil die Stadt selbst im Bereich der Flächen mit höherer Windgeschwindigkeit nur sehr wenig Grundstücke hat, die meisten stadt eigenen Flächen dürften für die Errichtung und dem wirtschaftlichen Betrieb von Windkraftanlagen ungeeignet sein.

Bürgermeister Lenz erklärte, nach jahrzehntelangem Hin und Her wolle man endlich auf Gemeindeverwaltungsverbandsebene den Flächennutzungsplan 2020 verfahrensmäßig durchziehen. Daraus resultiert ein gewisser zeitlicher Druck, Standorte für die Errichtung von Windkraftanlagen auszuweisen, deshalb gelte es, eine positive Abwägung vorzunehmen, diese auch im Hinblick auf naturschutzrechtliche Belange. So stellte er fest, wenn die Stadt von sich aus hinsichtlich der Ausweisung von Flächen nicht tätig wird, gelte vom Grundsatz her die gesamte Markung als Gebiet, in welchem diese privilegierten Vorhaben realisiert werden können, d.h. wenn ein Eigentümer seine Flächen verpachten oder veräußern möchte und einen entsprechenden Investor findet, könnte dies dann von den jeweiligen Vertragspartnern auch gegenüber der Stadt durchsetzbar sein. Noch, so der Bürgermeister weiter, sei ein Zeitfenster in der ganzen Angelegenheit noch nicht genau festlegbar, doch müsse man davon ausgehen, dass sich innerhalb eines Jahres hier sehr viel tun wird, wobei auch die Frage der Förderung solcher Anlagen durch das Land eine nicht unwesentliche Rolle spielen wird. Bürgermeister Lenz sicherte den Gremiumsmitgliedern zu, sie fortlaufend mit neuen Informationen, sobald sie der Verwaltung vorliegen, zu versorgen. Darüber hinaus wird man auf jeden Fall auch der Einwohnerschaft im kommenden Herbst die ganze Problematik im Rahmen einer Bürgerversammlung vorstellen und transparent machen (gleichzeitig soll auch noch eine Information über die Neuregelung hinsichtlich der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr erfolgen), eine sicher abendfüllende Angelegenheit.

Annahme von zwei Spenden gem. § 78 Abs. 4 GemO

Die vom Heizungs- und Sanitärbetrieb Walter Ruess aus Lauterstein für die Abteilung Weißenstein der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr in Höhe von 475 Euro und von den Schotterwerken Wager-Fischer für das Schülerferienprogramm 2011 in Höhe von 70 Euro eingegangenen Spenden wurden gem. § 78 Abs.4 GemO dankend angenommen.

Komplettsanierung des Abschnitts der B 466 im Bereich der Weißensteiner Steige

hier: Zeitplan

Bereits seit mehreren Sitzungen beschäftigt dieses Thema den Gemeinderat, die geplanten Maßnahmen wurden durch Vertreter des Regierungspräsidiums dem Gremium in der öffentlichen Sitzung vom 27. Juli 2011 (im Mitteilungsblatt wurde darüber auch ausführlich berichtet) vorgestellt. Auf Frage aus dem Gremium, ob der Verwaltung mittlerweile ein Zeitplan hierfür vorliege, wurde dies von Bürgermeister Lenz verneint. Er erklärte jedoch, man habe seitens der Stadt den entsprechenden Stellen deutlich gemacht, dass man auf jeden Fall hinsichtlich der zeitlichen Abwick-

lung mitreden wolle und dabei Wert darauf lege, dass man so früh wie möglich, aber so spät wie nötig, mit den Arbeiten beginnen sollte. Da mit witterungsbedingten Beeinträchtigungen durch den Winter auf jeden Fall gerechnet werden muss, ist es aus Sicht der Stadt günstiger, lieber später die Vollsperrung vorzunehmen, damit die gesamte Baustelle und der Streckenabschnitt an der Steige nicht winterbedingt einfach ruht und demzufolge eine dann unnötig lange Zeit geschlossen ist. Er sicherte zu, die Einwohnerschaft über das Mitteilungsblatt wie auch die lokale Presse diesbezüglich stets auf dem Laufenden zu halten.

Wasser-Abschlag zum 30. September 2011

Die 3. Vorauszahlung für den Wasserzins und die Abwassergebühren für 2011 ist am 30. September 2011 zur Zahlung fällig. Die Barzahler bzw. Überweiser bitten wir um Einhaltung dieses Termins. Zu diesem Termin erhalten nur diejenigen einen Bescheid, die eine Über- oder Unterzahlung auf Ihrem Wasser- bzw. Abwasserkonto haben.

Denjenigen, welche der Stadtkasse Lauterstein eine Einzugsermächtigung ausgestellt haben, wird der fällige Abschlag zum 30. September 2011 eingezogen.

Wir bitten um Beachtung.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Göppingen informiert:

Änderung der Hausmüllabfuhrtermine

Tag der Deutschen Einheit 2011

Am Montag, dem 03.10.2011 (Tag der Deutschen Einheit) findet keine Müllabfuhr statt. Dadurch ändern sich die Hausmüllabfuhrtermine wie folgt:

Die Mittwochabfuhr (05.10.2011) wird nachgeholt am Donnerstag (06.10.2011).

Alle Termine finden Sie im Internet: www.awb-gp.de

Freiwillige Feuerwehr Lauterstein



Abfahrt zur EnBW Übungsanlage in Eisingen am Mittwoch, dem 5.10.2011, 17.45 Uhr

Beginn der "heißen" Übung um 18.30 Uhr in einsatzmäßiger Ausrüstung.

Dauer ca. 1,5 Stunden für Atemschutzgeräteträger.

Voraussetzung:

gültiger Nachweis der G 26 Untersuchung und ein erfolgreicher Durchgang durch die Atemschutzübungsanlage im Jahr 2010 oder 2011

Hauptübung am Samstag, dem 8. Oktober um 16.00 Uhr

Brandobjekt: alter Bahnhof in Nenningen

Die Einwohner von Lauterstein sind herzlich eingeladen.

Abteilung Weißenstein

Übung am Dienstag, dem 4. Oktober 2011 um 19.45 Uhr für die Gruppe 1 und 2

Abteilung Nenningen

Übung für die aktive Abteilung sowie der Altersgruppe am Mittwoch, dem 5. Oktober 20.00 Uhr.

Bitte nicht vergessen: **Volksfestbesuch** am Donnerstag, dem 6. Oktober. Abfahrtszeit nach kurzfristiger Absprache.

Veranstaltungen der Stadt Lauterstein Oktober 2011

Sa., 01.10.: Liederkranz Weißenstein / Ausflug

Sa., 01.10.: Lautersteiner Theaterbühne / Theateraufführung

So., 02.10.: Lautersteiner Theaterbühne / Theateraufführung

So., 02.10.: Evang. Kirchengemeinde Donzdorf / Erntedankgottesdienst mit Erbseneintopfessen

Mo., 03.10.: Schwäb. Albverein OG Weißenstein / TW in den Weinbergen

Do., 06.10.: Zimmerstutzenverein Weißenstein / U-Treff

Fr.-So.,

07.-09.10.: Chorisma / Jahresausflug

Sa., 08.10.: Freiwillige Feuerwehr Lauterstein / Hauptübung

So., 09.10.: Kleintierzuchtverein Lauterstein / Hasenessen

So., 16.10.: KAB Nenningen / Rosenkranzandacht

Fr.-So.,

21.-23.10.: Paulusgemeinschaft Lauterstein / Seminarwoche-nende mit dem Ehepaar Gnann

Sa., 22.10.: Musikverein Nenningen / Herbstkonzert

Sa./So.,

22./23.10.: Stadtkapelle Weißenstein / Probewochenende

Sa./So.,

22./23.10.: Zimmerstutzenverein Weißenstein / Königsschießen

So., 23.10.: Schwäb. Albverein OG Weißenstein / HTW Herbstwanderung

Mo., 24.10.: Musikverein Nenningen / Elterninfoabend

Fr., 28.10.: Gartenfreunde Nenningen / Schwäbischer Abend

Fr.-So.,

28.-30.10.: Kolpingsfamilie Weißenstein / Besenwirtschaft

Mo.-Fr.,

31.10. - 04.11.: Grundschule Lauterstein / Herbstferien

Die in dem Veranstaltungskalender 2011 aufgenommenen Termine beruhen auf den Angaben der Kirche, der Schule, der Vereine, der Stadtverwaltung und der sonstigen Organisationen, die in der Vorständebesprechung am 17. November 2010 abgesprochen wurden. Bitte beachten Sie zum gegebenen Zeitpunkt die Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt.

Terminverschiebungen vorbehalten!

Herausgeber: Stadtverwaltung Lauterstein

Schulnachrichten



Messelbergschule

Grund- und Werkrealschule

www.messelbergschule.de

Verdienter Kollege im Ruhestand - Lehrerkollege Herr Keilwerth verabschiedet



Horst Keilwerth, Barbara Ohmann, Monika Wohlrabe

48 Jahre lang war Herr Fachoberlehrer Horst Keilwerth berufstätig - eine sehr lange Zeit. Zum Ende des vergangenen Schuljahres wurde er in den Ruhestand verabschiedet.

Rektor Erich Ege schilderte in seiner Ansprache den Werdegang des Pensionärs: Ausbildung zum und Arbeit als Starkstromelektriker, Dienst bei der Bereitschaftspolizei, erst dann kam die Ausbildung zum Fachlehrer am Pädagogischen Fachseminar in Schwäbisch Gmünd. An welchen Schulen war Herr Keilwerth tätig? Von 1971 bis 1982 an der GHRs Rechberghausen, dort wurde er zum Fachoberlehrer befördert. Seit 1982 unterrichtete er an der Messelbergschule Donzdorf. Sein Lehrauftrag lag zu größten Teilen immer in den Fächern Technik und Sport in den Klassenstufen 5 bis 10, einmal war Herr Keilwerth Klassenlehrer.

Die Welt des Sports ist seine Welt, neben dem Lehrerberuf war er immer Handballtrainer, auch von der Bundesligamannschaft FA Göppingen. Als Mentor hat er sein Wissen an viele junge Lehrkräfte weitergegeben.

Unzählige Sportveranstaltungen wurden von ihm für die Messelbergschule organisiert: Bundesjugendspiele Leichtathletik, Spieltag, Gerätturnen, Schwimmbundesjugendspiele, Skitage. Oft war er Begleitperson bei Schullandheimaufenthalten. Er war Fachbetreuer für die beiden Fächer Technik und Sport. Bei den Schülern war Herr Keilwerth sehr beliebt, die mehrmaligen Wahlen zum Verbindungslehrer zeigen dies.

Im Jahre 2008 erhielt er die Urkunde für sein vierzigjähriges Dienstjubiläum. In den letzten Jahren organisierte er die Sponsorenläufe für Buwetu.

Mit einem herzlichen Dankeschön und den besten Wünschen verabschiedete Rektor Ege Herrn Keilwerth in den Ruhestand. Er überreichte ihm die Dankurkunde des Landes und ein Geschenk der Schule. Gelungene Einlagen der Fachschaft Sport sowie lustige Liedbeiträge des Kollegiums erinnerten an die vielen Ereignisse seiner über vierzigjährigen Schulzeit.

Nach gemeinsamem Mittagessen saß man noch Stunden bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen und ließ auch das Schuljahr ausklingen.

Einschulungsfeier Klassen 5

Am Mittwoch, dem 14.09.2011 fand in der Messelbergschule die Aufnahmefeier für die neuen Klassen 5 statt. Zum Ende der Sommerferien hatten die Klassenlehrer Kontakt zu ihren insgesamt 32 zukünftigen Schüler(innen) aufgenommen und ihnen Briefe geschickt, in denen sie die "neue" Schule vorstellten. Umso gespannter waren jetzt alle, wer wohl hinter den Namen Frau Banzhaf und Herr Göser steckt. Diese hatten sich schon intensiv auf das erste Zusammentreffen mit ihren Schützlingen vorbereitet. Frau Kisling und Frau Abt und die Schüler(innen) der Klassen 6 sowie Herr Schmidt hatten ein buntes Programm auf die Beine gestellt, um die "Fünfer" angemessen willkommen zu heißen. Gedichte, Theater sowie die gelungenen Liedbeiträge wurden innerhalb weniger Tage mit großem Engagement einstudiert. Rektor Erich Ege und Konrektor Martin Schmidt begrüßten alle Anwesenden und freuten sich darüber, dass die Einschulungsfeier so gut besucht war. Während der Rede, mit der sie nicht nur die neuen Schülerinnen und Schüler, sondern ganz bewusst auch deren Eltern ansprachen, brachten sie zum Ausdruck, wie wichtig die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule ist. Konsequente Erziehung und Wertevermittlung durch das Elternhaus sei die wichtigste Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ohne diese Voraussetzung sei eine erfolgreiche Erziehung- und Bildungsarbeit in der Schule nicht möglich. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass sich die Eltern täglich für die Schularbeit der Kinder mindestens eine Stunde Zeit nehmen. Abschließend machte Rektor Ege nochmals deutlich, dass allen in Klasse 5 aufgenommenen Schüler(innen) der Weg zur Mittleren Reife an der Messelbergschule offen steht.

Nach der Vorstellung der Fachlehrer/innen wurde es am Ende der Veranstaltung noch einmal spannend. Die Kinder erfuhren, mit wem sie in den nächsten Jahren zusammen in der Klasse sind. Jede Schülerin und jeder Schüler wurde per Handschlag vom Schulleiter begrüßt. Von der Vorsitzenden des Fördervereins der Messelbergschule, Frau Hauptmann, erhielten sie ein Begrüßungs-geschenk.

Während sich die neuen Klassen dann mit ihren Lehrern zu einem ersten Kennenlernen in ihre Klassenzimmer zurückzogen, hatten die Eltern Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen zu unterhalten und sich näher kennen zu lernen. So fiel es den Eltern leicht, auf ihre Kinder zu warten, die inzwischen ihr neues Klassenzimmer in Besitz nahmen.



Klasse 5a - Klassenlehrerin Frau Banzhaf



Klasse 5b - Klassenlehrer Herr Göser

50 Jahre Messelbergschule

Im September 1961 wurde das neue Schulgebäude an der Messelbergsteige, die Messelbergschule Donzdorf, eingeweiht.

2011 sind wir 50 Jahre alt - Grund genug, Feste zu feiern. Als Auftakt des Jubiläumjahres veranstalten wir im Oktober einen Festakt. Im Einzelnen sind im Jubiläumsjahr geplant:

Festakt:

Freitag, 21.10.2011	(nur für geladene Gäste)
Samstag, 03.03.2012	Tag der offenen Tür
Sonntag, 04.03.2012	Ehemaligentreffen:
geplant April 2012	Sponsorenlauf

Wir bitten alle Ehemaligen, den Termin 04.03.2012 an die Klassenkameraden(innen) weiterzugeben.

Johann-Georg-Fischer-Schule



Förderschule

Vernetzt seit vierzig Jahren

J.-G.-Fischer-Förderschule feiert Jubiläum

Die J.-G.-Fischer-Förderschule Süßen kann im Jahr 2011 auf ihr vierzigjähriges Bestehen zurückblicken. Dieses Jubiläum wird mit einem

Schulfest am Samstag, dem 8. Oktober 2011 von 11.00 - 15.00 Uhr in der J.-G.-Fischer-Schule

gefeiert.

Neben einem offiziellen Teil mit kleinem Rahmenprogramm gibt die Schule der interessierten Öffentlichkeit Einblick in die Arbeit der Schule. Eine Ausstellung über die Schulgeschichte, Mitmachangebote für Kinder, ein Flohmarkt, ein SMV-Café und weitere Programmpunkte runden das Angebot ab. Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1971 hat sich die J.-G.-Fischer-Förder-
schule zu einer Schule entwickelt, die mit vielfältigen Partnern
zusammenarbeitet und ein durchgängiges Förderkonzept von
der frühkindlichen Erziehung über die Einschulung bis zum Über-
gang in die Arbeitswelt anbietet. Im Rahmen der Ganztages-
schule erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Angebot,
das ihren individuellen Bedürfnissen entspricht: kleine Lern-
gruppen, individuelle Förderung und Lebensweltorientierung
sind wichtige Grundsätze der schulischen Arbeit. Die
Zusammenarbeit mit Eltern, den allgemeinen Schulen
und Partnern aus dem außerschulischen Bereich sind
dabei unverzichtbar.

Die Arbeit unserer Schule hat viele Facetten - wir laden
alle Interessierten ganz herzlich ein, beim Schulfest
unsere Gäste zu sein und sich vor Ort zu informieren
und mit uns zu feiern!

Auf Ihr Kommen freuen sich

die Schülerinnen und Schüler, das Kollegium und die
Schulleitung der J.-G.-Fischer-Förderschule

Lautersteiner Vereinsleben

SG Lauterstein

Die Handball-Spielgemeinschaft des TV Nenningen und des TV Weißenstein



Ergebnisse vom letzten Wochenende:

SV Remshalden - 1. Mannschaft SGL 29:35

1b-Mannschaft SGL - TV Winzingen 22:29

Spiele am kommenden Wochenende:

Samstag, 01.10. Talsporthalle AA-Wasseralfingen

20.30 Uhr TG Hofen - 1b-Mannschaft

Sonntag, 02.10. Kreuzberghalle Nenningen

15.00 Uhr 1c-Mannschaft SGL - TG Geislingen

17.00 Uhr 1. Mannschaft SGL - TSB Schwäbisch Gmünd

JSG Lauterstein/Winzingen

Ergebnisse

wJD-BK, Lauter - JSG Laut./Winz. 7:16

wJC-BK, JSG Laut./Winz. - TSV Bartenbach 17:19

wJB-BL, JSG Laut./Winz. - TSV Schnaitheim 13:10

mJD-BK, JSG Laut./Winz. - JSG Schurwald 20:32

mJC- VK-2, HSC Schmieden/Oeff. - JSG Laut./Winz. 27:21

mJA-KL, SG Lauter 2 - JSG Laut./Winz. 2 17:44

Vorschau

Sa., 01.10., Sporthalle 1 Bönningheim

mJC-VK-2, 14.30 Uhr, TSV Bönningheim - JSG Laut./Winz.

Sa., 01.10., Karl-Weiland-Halle Aalen

mJB-BL, 15.30 Uhr, HG Aalen/Wassera. - JSG Laut./Winz.

So., 02.10., Kreuzberghalle Nenningen

mJD-BK, 11.45 Uhr, JSG Laut./Winz. - TSV Heiningen 1892

mJA-WOL-2, 13.15 Uhr, JSG Laut./Winz. - HV-Rot-Weiß Laupheim

So. 02.10., Lautertalhalle Donzdorf

wJD-BK, 10.30 Uhr, JSG Laut./Winz. - TPSGA FA Göppingen 2

wJC-BK, 11.45 Uhr, JSG Laut./Winz. - HSG Oberk./Königsbronn

Württemberg-Liga

SV Remshalden - SG Lauterstein 29:35 (10:17)

Ein temporeiches Handballspiel und mit 35:29 (17:10) einen deutlichen Sieg der SG Lauterstein bejubelten einige Dutzend Anhänger des Württembergligisten in der Stegwiesenhalle bei der SV Remshalden.

Abgesehen von wenigen schwächeren Phasen, vor allem in der zweiten Halbzeit leistete sich die SGL einige Unkonzentriertheiten, war der doppelte Punktgewinn des Walther-Teams nicht in Gefahr und insgesamt verdient. Der Grundstein wurde in der beweglichen Abwehr gelegt, die viel Laufarbeit leistete und der ein souveräner Torhüter Marius Nagel zusätzliche Sicherheit gab. Im Angriff fand die Gastmannschaft mit schnellen Ballwechsellern immer wieder die Lücken um zum Torwurf zu kommen oder war nur mit Aktionen

zu stoppen, für die die Schiedsrichter einen Strafwurf gaben.

Eine Führung durch die SV Remshalden musste Lauterstein, das ungewohnt ganz in blau spielte, gelb-blau war der Heimmannschaft vorbehalten, mit dem 1:0 hinnehmen. Darauf antwortete die Gastmannschaft mit drei Toren zum 1:3 und baute ihren Vorsprung allmählich weiter aus. Zur Halbzeitmitte zeigte die Anzeigentafel ein 5:9 an und knapp zehn Minuten später bereits ein deutliches 6:14. Dabei half der SGL die Treffsicherheit von Christian Grupp, der vom Siebenmeterpunkt an diesem Sonntag eine hundertprozentige Quote hatte.

Mit dem Zwischenstand von 10:17 für Lauterstein wurden die Seiten gewechselt. Remshalden kam konzentrierter aus der Kabine und nutzte jetzt die sich bietenden Chancen besser. Auf drei Tore bis auf 16:19 kam die Heimmannschaft heran, auch weil Lauterstein im Spiel nach vorn und im Abschluss einige Leichtsinnsfehler unterliefen. Nach dem 19:22 schlichen sich wieder mehr Fehler bei der SVR ein und bevor die letzten zehn Minuten liefen lagen die Remstaler fast schon aussichtslos 19:28 zurück. Kurze Zeit führte Lauterstein sogar mit zehn Toren Vorsprung (24:34), bevor das Team von Trainer Lars-Henrik Walther der Heimmannschaft ein freundlicheres Endergebnis ermöglichte.

SG Lauterstein: Marius Nagel, Matthias Nagel - Jörg Distel (4), Christian Grupp (13/9), Uli Kranz (2), Michael Lackinger (1), Dietmar Maichel (1), Jochen Nägele (3), Steffen Nägele, Tobias Paluszkiwicz (1), Peter Schnepf (3), Christian Stuber (4), Markus Stuber (3), Felix Thrun.

Den Bericht vom Spiel und weitere Informationen finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter www.sglauterstein.de.

SGL erwartet mit dem TSB Schwäbisch Gmünd einen hochkarätigen Gegner

Zum ersten Lokalderby der noch jungen Saison in der Württembergliga erwarten die Handballer der SG Lauterstein am Sonntag um 17.00 Uhr den TSB Schwäbisch Gmünd in der heimischen Kreuzberghalle. Beide Mannschaften sind mit Niederlagen in fremden Hallen in die Saison gestartet und haben danach zwei Partien gewonnen. Mit einem inzwischen positiven Punktekonto stehen sie aktuell punktgleich in der Tabelle gut da. Doch nur der Gewinner des Derbys am Sonntag kann den Blick weiter nach oben richten.

Seit Jahren ist Schwäbisch Gmünd in der Württembergliga ganz vorne dabei und lieferte sich mit Lauterstein zuletzt 2009 eine heiß umkämpfte Partie, die unentschieden 30:30 endete. Damals war Rolf Kölle Trainer der Gmünder und Michael Hieber prägend für das Spiel des TSB. Michael Hieber hat inzwischen seine Spielerlaufbahn beendet und ist seit August als Nachfolger von Ralf Rascher der neue Trainer der Remstaler. Rascher hatte mit dem TSB in der letzten Saison den vierten Tabellenplatz erreicht und in der Vorbereitung ganz überraschend seinen Posten aufgegeben, wonach schnell die vereinsinterne Lösung mit Michael Hieber umsetzten. Abgesehen von den Veränderungen auf den Trainerposten, bei Lauterstein folgte in diesem Sommer bekanntermaßen Lars-Henrik Walther auf Wolfgang Funk, sind viele Akteure hüber wie drüber dieselben wie in den früheren Begegnungen. Im Tor der Gmünder steht unangefochten der starke Sebastian Fabian, inzwischen Mannschaftskapitän, und der torgefährliche Paul Boizesan auf der Mittelposition im Rückraum wurde zum Dreh- und Angelpunkt des Gmünder Spiels. Die routinierten Spieler Johannes Frey, Andreas Hieber und Christian Tobias komplettieren den Rückraum und auch auf den Außenpositionen und am Kreis ist der TSB hervorragend besetzt. Zum Lokalderby wird eine volle Kreuzberghalle erwartet. Hannes Könninger, Chef des SGL-Leitungsteams und Trainer Lars-Henrik Walther hoffen auf ein deutliches Übergewicht der SGL-Anhänger und große Unterstützung für die Mannschaft. Mit einer Vorhersage zum Ausgang dieses Topspiels der Württembergliga halten sich beide zurück, wobei zweifellos viele Lauterstein mit ihnen den Wunsch teilen, dass sich der Heimvorteil positiv für die SGL auswirkt.

Oktoberfest in der Kreuzberghalle

Nicht nur in Stuttgart und München wird gefeiert . . . , nein, auch in Lauterstein wird Ihnen zum zweiten Heimspieltag am Sonntag ein besonderes Schmankerl geboten:

Am Nachmittag sind Sie herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen und ab 15.30 Uhr wird's dann zünftig bei **Kassler mit Kraut und einer Maß Bier** . . .

Für jeden Gast mit Tracht halten wir eine kleine Überraschung bereit.

Die SG Lauterstein freut sich auf Ihr Kommen

A2-Jugend der JSG Lauterstein/Winzigen Überzeugender 17:44 Auswärtserfolg gegen Lauter II

Einen, auch in dieser Höhe, verdienten 17:44-Sieg bei der SG Lauter holte sich die A2-Jugend der JSG Lauterstein/Winzigen am vergangenen Samstag in der Süßener Bizethalle.

Mit einem unbedingten Siegeswillen ließ man dem Gegner nicht den Hauch einer Chance und spielte Katz & Maus mit Lauter. Jeder Feldspieler trug sich in die Torliste ein und auch Alex & Gore machten als Aushilfe ihre Sache perfekt. Ein Halbzeitstand von 9:19 sprach eine deutliche Sprache. Trotzdem fand Trainerin Maria Köller in der Pause die richtigen Worte, denn in der zweiten Spielhälfte brach Lauter total auseinander. Hier sei nur anzumerken, dass man viele eindeutige Torchancen leichtfertig vergab. Gegen stärkere Gegner muss man "100%ige" verwerten. Nun grüßt die A2-Jugend als Tabellenführer und kann den kommenden Spielen gelassen entgegen schauen.

Für die A2-Jugend spielten: Dominik Rehm (TW), Kilian Pihon (2), Dennis Diwald (5), Pascal Lackinger (7/1), Felix Schweizer (5), Daniel Schmid (6), Christian Schmid (10/1), Teo Mangold-Riedling (5), Alex Auer (3), Florian Geiger (2).

Turnverein Nenningen e. V.



Abt. Gerätturnen Gau-Bestenkämpfe 2011

Wie im letzten Jahr fanden am letzten Samstag die Gau-Bestenkämpfe in Deggingen statt. Die vier Wettkämpferinnen des TV Nenningen konnten sich zuvor bei den Gau-Kinder- und Jugendturnfesten qualifizieren, um sich mit den über 250 besten Teilnehmern im Turngau messen zu dürfen. Die Vorbereitungszeit war kurz, dafür waren die Bedingungen bei strahlenden Sonnenschein optimal. Unsere Turnerinnen mussten vier Disziplinen aus der Leichtathletik (Lauf, Weitsprung, Ballweitwurf oder Kugelstoßen) und dem Gerätturnen (Sprung, Boden, Reck oder Schwebebalken) absolvieren.



Turnerinnen 10 Jahre

Franziska Nagel - 10. Platz

Turnerinnen 11 Jahre

Luisa Kuhn - 7. Platz

Denise Müller - 11. Platz

Turnerinnen 14-15 Jahre

Nina Barth - 4. Platz

Danke an alle Helfer und Eltern, insbesondere an Anna Bleher, die die Kinder während dem Wettkampf begleitete.
(Jörg Erdstein, Gerätturnen)

Musikverein Nenningen e.V.



Wir sind auf der Suche nach Jungmusikern!

Auch in diesem Jahr sind wir wieder auf der Suche nach Jungmusikern.

Für Interessierte Kinder und Jugendliche bieten wir den:

Tag der offenen Tür:

Am **8. Oktober** im Probelokal in der Grundschule Nenningen (unterer Eingang - Gartenstraße). Von 14.00 bis etwa 16.00 Uhr stellen wir diverse Musikinstrumente vor und beantworten deine Fragen zur Musikausbildung beim Musikverein Nenningen.

Für Kaffee, Kuchen und gekühlte Getränke ist gesorgt!

Ihre Fragen dürfen Sie per E-Mail an: kontakt@mv-nenningen.de richten. Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung! Weitere Informationen finden sich auf unserem Internetauftritt unter <http://www.mv-nenningen.de>

Terminvorschau:

22. Oktober: Zweites Nenninger Mostfest in der Gemeindehalle Nenningen

Am Samstag, dem 22. Oktober veranstaltet der Musikverein Nenningen in der Gemeindehalle sein zweites Nenninger Mostfest. Wir werden, wie schon im letzten Jahr, wieder unterschiedliche Mostsorten und frisch gepressten Apfelsaft ausschenken. Frisch gebackener, selbst gemachter Flammkuchen und Hausmacher Vesperteller sind natürlich auch wieder mit dabei. Tragen Sie sich den Termin schon heute in den Kalender ein. Details zur Veranstaltung gibt es in den nächsten Wochen an dieser Stelle.

Terminplan Jugendorchester

Musikprobe von 18.30 - 20.00 Uhr an den folgenden Montagen

Oktober: 10. / 17. / 24.

November: 07. / 14. / 21. / 28.

Dezember: 05. / 12.

Auftritte und Veranstaltungen

22.10.: Mostfest, Beginn 19.00 Uhr

19.11.: Gutsle Backen, Beginn: 14.00 Uhr

20.11.: Lehrkonzert der Stadtkapelle Göppingen, 11.00 - 12.00 Uhr
(Abfahrt 10.00 Uhr am Probelokal Nenningen)

04.12.: Kirchenkonzert ab 18.00 Uhr

18.12.: Jahresfeier, ca. 14.00 - 16.30 Uhr

19.12.: Boulen ab 17.00 Uhr

Automobilclub Nenningen e.V.



Termine/Vorschau:

29.10.2011 Oktoberfest

Am Samstag, dem 29. Oktober heißt es "Ozapfd is"!

Aber nicht auf der Münchner Wiesn, sondern im Vereinsheim des Automobilclub Nenningen.

In gemütlichem bayrischem Ambiente werden die überregional bekannten, kulinarischen Köstlichkeiten des Oktoberfestes wie Schweinshax'n, Leberkas, Brez'n und Holzofenbrot angeboten. Das Ganze wird durch zünftige, bayrische Stimmungsmusik untermauert.

Um 17.30 Uhr ist Fassanstich durch unseren Vorstand Leo Staudenmaier. Und weil dieses Brauchtum gerade wieder eine schöne Blüte erlebt: Trachtenkleidung darf gerne zur Schau gestellt werden (ist aber nicht 'vorgeschrieben').

Den Termin schon mal freihalten; auf euer/Ihr Kommen freut sich der ACN.

Ortsverein der Gartenfreunde Lauterstein-Nenningen e.V.



"Zupf- und Örgelstammtisch"

Am kommenden Freitag, dem 30. September treffen sich wieder Sänger und Musikanten auf der "Weinhaldenhütte" zum gemeinsamen Singen und Musizieren unter dem Motto: "Wo man singt da lass dich ruhig nieder". Schon immer war unser Ziel dieser Zusammenkünfte, traditionelles Liedgut lebendig zu halten doch gehört die Geselligkeit ebenso dazu. Genießen Sie nach Herzenslust eine stimmungsvolle musikalische Reise durch unsere Heimat mit den schönsten Liedern, die von unserer schönen Heimat, vom fröhlichen Wandern und von der herrlichen Bergwelt erzählen.
Beginn: 19.00 Uhr.

Zu diesem offenen Sänger- und Musikantentreffen sind alle die gerne mitmachen möchten, recht herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Frauenbund Nenningen



Terminänderung!!! Qi-Gong-Kurs ab 19. Oktober 8 Abende im Gemeindehaus

In der heutigen Zeit gibt es viel Stress und Hektik, deshalb bietet der Frauenbund Nenningen einen Qi-Gong-Kurs an.

Der Kurs findet immer mittwochs um 19.30 Uhr statt.
Beginn ist der 19. Oktober bis einschl. 7. Dezember
In dieser Kursreihe werden sie eine alte chinesische Qi-Gong Übungsreihe kennen lernen, die auf harmonische Art und Weise Körperschulung, Meditation, Bewegung und Entspannung verbindet. Die Selbstheilungskräfte des Körpers werden angeregt. Durch einfache Selbstmassage-Praktiken wird der Energiefluss im Körper angeregt und so eine wirksame Selbsthilfe bei vielerlei Alltagsbeschwerden geboten. Einfach loslassen und genießen.

Kursleiterin: Frau Barbi Kohlschreiber-Wolf
Unkostenbeitrag: 64,00 Euro bei 10 Teilnehmerinnen
(bei 15 Teilnehmerinnen entsprechend günstiger)
Anmeldung ab sofort bei Herta Hafner, Tel 52 49 oder Rose Kornherr, Tel. 57 20.

Der Afrikanische Abend am 08. Oktober wird auf einen späteren Zeitpunkt verlegt.

Terminvormerkung Musicalbesuch

Am Donnerstag, dem 01.12.2011 lädt der Frauenbund Nenningen zum Musical "Ich war noch niemals in New York" nach Stuttgart ein.

Wir haben über Omnibus Waldenmaier Karten reservieren lassen. Die Musicalkomödie erzählt eine turbulente Drei-Generationen-Geschichte von Liebe, Lebensfreude und unerfüllten Träumen. Kommen Sie mit uns an Bord eines Kreuzfahrtschiffes auf eine Reise über den Atlantik. Die vielen unvergesslichen Songs von Udo Jürgens wird diese Fahrt nach Stuttgart zu einem tollen Erlebnis werden lassen.

Die Fahrt incl. Eintritt (PK 2) kostet 109 Euro, für Senioren ab 65 Jahre 99 Euro. Abfahrt um 16.30 Uhr bei der Nenninger Kirche. Bis zum Beginn der Vorstellung um 19.30 Uhr bleibt noch Zeit zur freien Verfügung.

Anmeldungen ab sofort möglich bei Martina Klein, Tel. 64 10 und Anzahlung von 50 Euro auf das Konto des Frauenbundes Nenningen bei der Kreissparkasse Göppingen (Kto.-Nr. 16 067 288, BLZ 610 500 00).

Guggamusik Nenninger Schneckafiedler e. V.



Proben:

Wir haben wieder jeden Mittwoch um 20.00 Uhr Probe in unserem Probelokal in Weißenstein. Für alle die gerne mal bei uns vorbeischauen möchten und vielleicht mit dem Gedanken spielen bei uns mitzuwirken sind jederzeit herzlich willkommen.

SOZIALVERBAND



Ortsverband Lauterstein

Der Ortsverband informiert: Krankheitskosten leichter absetzbar

Wer wegen einem Leiden außerordentliche Krankheitskosten zu bewältigen hatte, kann diese speziellen Kosten steuerlich geltend machen. Behinderte Menschen können die außerordentlichen Krankheitskosten vom Finanzamt neben dem Behindertenpauschbetrag berücksichtigen lassen. Mit dem Pauschbetrag werden die laufenden und typischen Kosten, die eine Behinderung verursacht, abgegolten. Bei den außerordentlichen Krankheitskosten, die nicht ständig anfallen, war bislang in der Regel ein amtsärztliches Attest erforderlich. Dieses Attest musste vor Kurantritt oder vor Beginn der besonderen medizinischen Behandlungsmethode eingeholt und später beim Finanzamt vorgelegt werden. Der Nachweis der medizinischen Notwendigkeit der Maßnahme muss jetzt nicht mehr zwingend durch ein vor Beginn der Behandlung eingeholtes amts- oder vertrauensärztliches Attest erbracht werden, wie der Bundesfinanzhof mit Urteilen vom 11. November 2010 VI R 17/09 und VI R 16/09 klarstellte. Der Nachweis könne auch noch später und durch alle "geeigneten Beweismittel erbracht werden, um die Kosten als außergewöhnliche Belastungen im Rahmen der Steuererklärung berücksichtigen zu lassen.

Brass-Ensemble Lauterstein

Probetermin für unseren Auftritt beim Frauenbund Nenningen am Samstag, 08.10. 2011.
Mittwoch, 05.10.2011
Proberaum MV Nenningen 19.00 Uhr
Musik macht gute Laune!

Turnverein Weißenstein e. V.



Einladung zur Sitzung:

Vorstandsmitglieder und Übungsleiter/-innen
An die Sitzung der Vorstandsmitglieder und Übungsleiter/-innen am **Dienstag, 4. Oktober 2011 um 20.00 Uhr im TV-Stüble** wird erinnert.

Die Mitglieder des Vorstands und die Übungsleiter/-innen sind herzlich eingeladen und werden gebeten unbedingt teilzunehmen oder eine Vertreterin/einen Vertreter der jeweiligen Gruppe zu beauftragen.

Die Vereinsvorsitzenden: Erich Distel, Wolfgang Edlmann, Peter Geiger

Ehrung langjähriger und treuer Mitglieder des Turnvereins

Beim Sommer-Sportfest wurden treue Vereinsmitglieder geehrt, die zwischen 25 Jahren und 50 Jahren Mitglied im Turnverein sind. Namens des Vereins dankte der Vorsitzende Erich Distel den Jubilarinnen und Jubilaren für ihre Treue zum Turnverein und für allen Einsatz, den sie in den vielen Jahren ihrer Mitgliedschaft für den Verein gebracht haben. Betont wurde, wie wichtig es ist, dass der Turnverein für alle Altersgruppen ein Angebot macht und die

Räume und Geräte hat, um sich sportlich zu betätigen. Die Jubilare haben dies mit geschaffen und tragen weiter dazu bei.

Für **25 Jahre treue Mitgliedschaft** wurden mit einer Urkunde und der bronzenen Vereins-Ehrendadel geehrt:

Siegfried Boser, Wolfgang Edelmann, Berthold Geiger, Eva Geiger, Anneliese Kassler, Rainer Knöll, Elisabeth Krieg-Brühl, Bernd Nägele, Konrad Rühle, Gabriele Saffert, Susanne Schmid, Annegret Storz, Bärbel Storz, Alois Ziller, Hannelore Ziller, Frank Ziller.

Für **40 Jahre treue Mitgliedschaft** wurden Aloisia Lang und Maria Ziller mit einer Urkunde, einem kleinen Präsent und der silbernen Vereins-Ehrendadel geehrt.

Für **50 Jahre treue Mitgliedschaft** wurde Philipp Maichel mit einer besonders gestalteten Urkunde, der goldenen Vereins-Ehrendadel und einem kleinen Präsent geehrt.

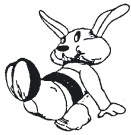
Fit in den Winter

Mit einem abwechslungsreichen Fitnessprogramm starten wir wieder in die kalte Jahreszeit. Dieses Training ist für alle, die mit Aerobic, Skigymnastik, Pilates und gezielten Rückenübungen ihre Kondition, Kraft und Beweglichkeit erhalten und verbessern wollen. Fetziges Musik sorgt für gute Laune und rhythmische Unterstützung.

Neueinsteiger sind herzlich willkommen, auch schnuppern ist jederzeit möglich.

1. Übungsabend: Freitag, 7. Oktober, ab 19.00 Uhr

Leitung: Maria Geiger



Mutter-Kind-, Kinder- und Jugendturnen und Förderturnen

Förderturnen:

Am Samstag, 01.10. ist das Förderturnen in Nenningen

Stadtkapelle Weißenstein e. V.



Beginn einer neuen Bläsergruppe ab Mitte Oktober

Ab Mitte Oktober würde wieder eine neue Bläsergruppe unter der Leitung von Udo Köpf, unserem neuen Dirigenten des Jugendorchesters starten. Er bringt den Kindern und Jugendlichen alles bei, was sie über Blasmusik wissen müssen. Sämtliche Instrumente, die bei uns vertreten sind, können im Rahmen der Bläsergruppe kostengünstig gelernt werden.

Wer möchte noch teilnehmen?? Wir würden uns über weitere Anmeldungen sehr freuen!!

Anmeldung und weitere Infos bei:

Heidrun Stegmaier, 1. Vorsitzende, Eierbergstraße 15, 73529 Schw. Gmünd-Degenfeld, Telefon 0 73 32/30 99 70

Weitere Termine:

Mo., 03.10.: 20.00 Uhr Probe Großes Orchester trotz Feiertag!!

So., 09.10.: 10.00 Uhr Probesonntag Großes Orchester

Liederkränz Weißenstein e. V.



Singstunde zusammen mit der Sängerriege

Die nächste Singstunde für den Männerchor findet am Freitag, dem 30.09.2011 um 20.15 Uhr in Weißenstein statt.

Gemischter Chor.

Die Singstunde für den Gemischten Chor ist Freitag, dem 30.09.2011 um 19.30 Uhr.

Bitte kommt pünktlich und möglichst vollzählig, im Hinblick auf unseren Auftritt am 1. Oktober 2011 um 19.30 Uhr in der Roggentalhalle in Treffelhausen ist es dringend erforderlich.

Schwäbischer Albverein e.V. OG Weißenstein



Tageswanderung in den Weinbergen

Am Montag (Feiertag) 03.10.2011 wandern wir auf dem Stuttgarter Weinwanderweg ab Untertürkheim - Rotenberg - Uhlbach - Obertürkheim. Bei dem kleinen Ort Rotenberg befindet sich die Grabkapelle (Besichtigung) auf dem Württemberg. Zudem ist dort einer der schönsten Aussichtspunkte Stuttgarts in das Neckartal.

Weiter gehen wir durch die Weinberge nach Uhlbach, dort Mittagsrast mit der Besichtigung vom Weinbaumuseum- Stuttgart. Danach führt uns der Weg abwärts durch die Weinberge nach Obertürkheim zum Bahnhof. Die Wanderzeit beträgt ca. 3,5 - 4 Stunden.

Es gibt aber die Möglichkeit von Rotenberg und Uhlbach mit dem Bus die Rückfahrt zum Bahnhof Obertürkheim zu machen.

Wir fahren mit dem Baden Württemberg- Ticket mit dem Bus ab Weißenstein altes Rathaus **9.17 Uhr**, Abzweig Degenfeld **9.18 Uhr**. Rückfahrt ab Obertürkheim 18.26 Uhr, Ankunft Weißenstein 19.36 Uhr.

Empfehlung kleines Rucksackvesper und was für den Durst unterwegs.

Anmeldung kurzfristig bis Sonntag, 02.10.2011 um 12.00 Uhr wegen Fahrkarten erforderlich.

Info und Anmeldung: Gertrud und Erich Distel, Tel. 68 20

Zimmerstutzenverein e.V. Weißenstein



U-Treff am 6. Oktober

Der U-Treff kennt keine Jahreszeit - aber sicher ist die Motivation zu einem Spaziergang ins Schützenhaus im "Goldenen Oktober" noch größer als bei tristem Nebel- und Sudelwetter. Kommen Sie zu guter Unterhaltung und geselligem Beisammensein, an einer preiswerten Verpflegung fehlt es garantiert nicht. Es gibt Kaffee und Kuchen und natürlich unsere bekannt schmackhaften Göckele (auf Vorbestellung) sowie verschiedene Vesper.

Der nächste U-Treff findet am **Donnerstag, 6. Oktober ab 14.00 Uhr im Schützenhaus** statt. Die gesamte Einwohnerschaft ist herzlich eingeladen.

Gockelbestellungen sind möglich bis Mittwoch, 5. Oktober bei Anton Kühle, Tel. 0 73 32/53 60.

Beginn der Wettkampfrunde Winter 2011/2012

Der letzte Wettkampf der Sommerrunde 2011 steht noch aus, schon hat die Winterrunde begonnen. Der ZSV ist diesmal mit 4 Mannschaften vertreten, es tut sich wieder einiges auf den Ständen herrscht wieder reges Leben.

Ob zusätzlich zu den Wettkämpfen auch noch ein verstärkter Trainingsbetrieb anläuft bleibt mal abzuwarten.

Es gehen in dieser Saison 2 Mannschaften mit Sportpistole in der Kreisliga und 2 Mannschaften mit Luftgewehr, je eine in der Kreisliga und eine in der Freundschaftsrunde an den Start.

Ligawettkampf Kreis, Sportpistole Gruppe A

Bei den Ligawettkämpfen, der bei uns so genannten "Pistoleros", werden mit der Sportpistole (KK) auf 25 Meter Entfernung 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Duell (drei Serien je 5 Schuss) abgegeben. Bei der Präzision wird auf eine feststehende Scheibe geschossen. Bei Duell werden für jede Serie die Scheiben fünfmal für drei Sekunden dem Schützen zugekehrt und für jeweils sieben Sekunden weggedreht. Bei jeder Zudrehung darf nur ein Schuss abgegeben werden. Bei Duell ist im Vergleich zu Präzision weitaus mehr Konzentration, Nervenkraft und vor allem Übung erforderlich.

In der Mannschaftsaufstellung hat sich eine Änderung ergeben. Unser Leistungsschütze Bernard Nägele wechselte in die zweite Mannschaft, dafür kam sein Vater Dieter Nägele in die erste

Mannschaft. Bei diesem Wechsel handelt es sich um eine wett-kampftaktische Umstellung der Mannschaft. Ein AK Schütze (außer Konkurrenz) ist nicht dabei.

Der erste Saisonwettkampf der Mannschaft ZSV Weißenstein I war ein Heimkampf gegen die Mannschaft der Skam Albershausen II. Mit 759 Ringen:769 Ringen gab es gleich die erste Niederlage. In die Wertung kamen Reiner Gunzenhauser (260 Ringe), Claus Maichel (250 Ringe) und Albrecht Heim (249 Ringe). Außer der Wertung blieben Dieter Nägele (243 Ringe) und Gerd Wollinger (241 Ringe).

Tabellenstand und Einzelwertung liegen noch nicht vor.

Ligawettkampf Kreis, Sportpistole Gruppe B

Die sportlichen Rahmenbedingungen in der Gruppe B entsprechen exakt denen aus der Gruppe A, wie sie vorstehend ausführlich dargestellt sind.

Die Mannschaftsaufstellung hat sich im Vergleich zum Vorjahr geändert. Wie oben bei Gruppe A erwähnt gibt es den Wechsel von Bernard und Dieter Nägele. Nach einem Jahr Abstinenz gehört Peter Nitsche wieder zur Mannschaft dazu. Er war im letzten Jahr aufgrund eines Meldefehlers leider nicht dabei. Klaus Rüb schießt in dieser Saison als AK Schütze.

Der erste Saisonwettkampf der Mannschaft ZSV Weißenstein II war ebenfalls ein Heimkampf gegen die SGes Göppingen IV. Mit hervorragenden 790 Ringen:720 Ringen gab es gleich zum Saisonauftakt einen erfreulichen Sieg. Zur Erinnerung: Die Mannschaft hat die letzte Saison mit Tabellenplatz 2 abgeschlossen!

Ganz stark vorgelegt hat Bernard Nägele mit 272 Ringen. Einfach super! Weiter in die Wertung kamen Kevin Rüb (262 Ringe) und Robert Rein (256 Ringe). Außer der Wertung blieben Michael Lung (248 Ringe) und Peter Nitsche (184 Ringe). AK Schütze Klaus Rüb wäre mit seinem Ergebnis fast "wertungsverdächtig" (252 Ringe). Bei dieser Mannschaft bleibt abzuwarten, wie sich das Gespann Berni und Kevin schlägt und gegenseitig motiviert. Wer wird auf Dauer als dritter Leistungsträger mitgezogen?

Na Männer - seht mal Tabellenplatz 1 als Fernziel für die Saison!!

Tabellenstand und Einzelwertung liegen noch nicht vor.

Terminvormerkung

Das Königsschießen findet am Samstag, 22. Oktober (nur Disziplin Großkaliber) und am Sonntag, 23. Oktober statt. Es besteht noch Trainingsmöglichkeit.

Was sonst noch interessiert

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

"Arbeitslos? In Altersteilzeit? Auswirkungen auf die Rente" am 18.10.2011 in Göppingen

Aktuelle Informationen rund um die Rente und Antworten auf die wichtigsten Fragen bietet das Regionalzentrum Stuttgart/Böblingen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in seinen kostenlosen Vorträgen und Seminaren.

In Göppingen informiert die Rentenversicherung am 18.10.2011 um 17.00 Uhr über das Thema "Arbeitslos? In Altersteilzeit? Auswirkungen auf die Rente". Die Fachleute der Rentenversicherung gehen dabei unter anderem auf folgende Fragen ein: Ab wann kann ich eine Rente beziehen? Was bringt mir die Meldung bei der Agentur für Arbeit? Was muss ich bei Sperrzeiten, Ruhezeiten und Altersteilzeit beachten?

Der Vortrag findet in der Außenstelle Göppingen in der Schützenstr. 14 (1. OG) statt und dauert etwa zwei Stunden, um Anmeldung unter der Telefonnummer 0 71 61/9 60 73-0 oder per E-Mail unter ausstellenstelle.goepingen@drv-bw.de oder per Fax unter 0 71 61/9 60 73-90 wird gebeten.

Versorgungsamt des Landratsamts Göppingen

Das **Versorgungsamt** des Landratsamts Göppingen mit Dienststelle in Ulm hält am

Mittwoch, dem 12.10.2011, vormittags von 9.30 - 12.00 Uhr im Landratsamt Göppingen, Lorcher Str. 6, im Messerschmidt-Zimmer E 11 folgende **Sprechstunde** ab:

- Orthopädische Versorgung
- Schwerbehindertenrecht (Sozialgesetzbuch - SGB IX)

Der Fachdienst informiert und berät in Fragen der orthopädischen Versorgung für Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz und den Nebengesetzen sowie in allgemeinen Fragen im Rahmen des Schwerbehindertenrechts, nimmt Anträge entgegen, leistet Ausföhrhilfe.

Auch Schwerbehindertenausweise können zur Verlängerung abgegeben werden. Die Verlängerung und Rücksendung erfolgt durch die Dienststelle in Ulm.

Kreissenorenrat Göppingen

Die nächste Sprechstunde findet statt am:

Donnerstag, 06.10.2011, 14.00 - 16.00 Uhr im Landratsamt Göppingen, Messerschmidtzimmer E 11.

Beantwortet werden Fragen zur

- **aktuellen** Patientenverfügung,
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- Seniorengerechtes Wohnen u. ä.

Bei den Informationsgesprächen können die Vorsorgemappen sowie die gelbe Mappe mit den **neuen** Vordruckmustern und Erläuterungen erworben werden.

Bundesagentur für Arbeit

Ausbildung im Altenpflegebereich und Bundesfreiwilligendienst

Infoveranstaltung in der Agentur für Arbeit Göppingen

Immer mehr Menschen werden alt und brauchen Pflege. Fachkräfte, die diese wichtige Aufgabe wahrnehmen können, werden dringend benötigt. Daher ist es wichtiger denn je, junge Menschen für eine Ausbildung in der Pflege - eine Ausbildung mit Zukunft - zu begeistern. Gleichzeitig muss aber auch an das erhebliche Potenzial derer gedacht werden, die bereits ausbaufähige Grundkenntnisse in der Pflege mitbringen und dort ihre berufliche Perspektive sehen.

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Ehrenamt mit Aufwandsentschädigung und daher ideal für alle, die eine Aufgabe suchen und sich engagieren möchten, einen Berufsbereich ausprobieren wollen oder auf einen Studienplatz warten. Die möglichen Einsatzgebiete im Bundesfreiwilligendienst reichen von Kinder- und Jugendarbeit, Hauswirtschaft, Fahrdienste, Gesundheits- und Altenpflege, Behindertenhilfe über Umwelt- und Naturschutz, Sport, Integration bis hin zur Kultur- und Denkmalpflege.

Als Referent für beide Themen konnte Herr Norbert Paydl, Vorstand Personal der Wilhelmshilfe Göppingen, gewonnen werden. Wer sich über eine Ausbildung im Altenpflegebereich oder den Bundesfreiwilligendienst informieren möchte, sollte sich die Veranstaltung am **27. September** im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Göppingen, Mörikestraße 15 im Raum 168 (1. Stock), um 16.00 Uhr nicht entgehen lassen.

Kurs für die Pflege daheim

Für pflegende Angehörige bietet die **Klinik am Eichert in Göppingen** ab Oktober den Fortbildungskurs "Zuhause pflegen" an. Das Fortbildungsangebot wendet sich an pflegende Angehörige oder ehrenamtlich Tätige, die sich in der Betreuung und Pflege

älterer Menschen engagieren. In sechs Modulen gibt es Hintergrundwissen und praktische Anregungen, die den häuslichen Pflegealltag erleichtern sollen. Die Themen reichen von Informationen zu rechtlichen sowie organisatorischen Rahmenbedingungen häuslicher Pflege und Wissenswertem zur Ernährung und Körperpflege bis hin zur Pflege von Menschen mit Bewegungseinschränkungen und Halbseitenlähmung. Viele Pflegeabläufe und Pflegetechniken können dabei auch ausprobiert und geübt werden. Zwei Module sind der Frage gewidmet, wie altersverwirrte Menschen angemessen betreut werden und pflegende Angehörige konstruktiv mit der Belastung durch die Pflegesituation umgehen können.

Die fortlaufenden Fortbildungskurse werden vom Institut für Fort- und Weiterbildung der Kliniken des Landkreises Göppingen gGmbH in Zusammenarbeit mit der Pflegekasse der KKH-Allianz angeboten. Sie finden jeweils montags im Mehrzweckraum III der Klinik am Eichert in Göppingen statt. Die Anmeldung ist - je nach persönlichem Bedarf - für Einzelmodule oder für die gesamte Kursreihe möglich.

Kursstart ist am Montag, dem 24. Oktober, 17.00 - 18.30 Uhr. Weitere Informationen gibt es bei der Kursleiterin Marianne Nüsseler unter: (0 71 61) 64-27 73/-29 29 oder ifwb@kae.de oder unter www.kae.de

Pflege-Stützpunkt Baden-Württemberg

Landkreis Göppingen

Neutrale, umfassende, individuelle und kostenlose Beratung rund um das Thema Pflegebedürftigkeit und Betreuung

Sprechzeiten:

Mo - Do 9.00 - 12.30 Uhr

Mo., Di., Do. 14.00 - 15.00 Uhr

Landratsamt Göppingen, Lorcherstr. 6, Göppingen

Tel.: 0 71 61/202-91 10 / Fax: 0 71 61/202-91 15

E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-goeppingen.de

Internet: www.psp-gp.de

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Göppingen

Das Deutsche Rote Kreuz bietet in den nächsten Wochen folgende Lehrgänge an

Erste Hilfe für Senioren

Notfälle beim Wandern, im Haushalt oder bei einer Familienfeier können Bewusstlosigkeit, Krampfanfall oder Kreislaufversagen sein. Das Deutsche Rote Kreuz bietet deshalb für alle Senioren ab 60 einen speziellen Lehrgang an. Zusätzlich erfahren Sie bei Kaffee und Gebäck viel über die Dienstleistungen des DRK für Ältere.

Freitag, 7. Oktober 2011 von 14.30 - 17.30 Uhr

Gebühr: 15,00 Euro

Erste Hilfe am Hund

Schnell passiert einmal ein Unfall mit einem Hund oder der Hund wird plötzlich schwer krank. In diesem Fall ist es wichtig, dass Sie einfache Maßnahmen kennen, mit denen Sie den verletzten Hund erst versorgen bzw. für den Transport zum Tierarzt vorbereiten können. Die Ausbildung findet praxisorientiert an Hunden als "Kursshelfer" statt.

Mittwoch, 26.10. und Donnerstag, 27.10.2011 von 19.00 - 22.00 Uhr

Gebühr: 30,00 Euro

Lehrgangsort für alle Kurse:

DRK-Zentrum, Eichertstr. 1, 73035 Göppingen, Anmeldungen erbeten unter: 0 71 61/67 39-28 oder b.maendle@drk-goeppingen.de

BSVW Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V.

Sammel- bzw. Spendenauf Ruf

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. ist seit mehr als 100 Jahren die Selbsthilfeorganisation blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen in Württemberg. Im Verbandsgebiet leben ca. 5.600 blinde und ca. 18.000 sehbehinderte Menschen. Der Verband hat die Aufgabe alle blinden und sehbehinderten sowie von Blindheit oder Sehbehinderung bedrohten Menschen zu beraten und zu betreuen.

Der überwiegende Teil der Beratung und Betreuung erfolgt vor Ort in den Bezirksgruppen unseres Verbandes, d.h. auch in Ihrer Gemeinde. Diese Aufgaben werden von Mitgliedern wahrgenommen, die, da sie selbst betroffen sind, über die erforderliche Kompetenz verfügen.

Um die Beratung und Betreuung kontinuierlich weiterführen sowie neue Aufgaben angehen zu können, sind wir zusätzlich zu unseren Mitgliedsbeiträgen auf Spenden angewiesen.

Wenn Sie unsere Arbeit, die Beratung und Betreuung von blinden und wesentlich sehbehinderten Menschen unterstützen möchten, indem Sie für uns in der Zeit vom **13. - 17. Oktober 2011** an der Haus- und Straßensammlung mitwirken, wenden Sie sich bitte an die untenstehende Anschrift.

Falls Sie uns mit einer Spende unterstützen möchten, finden Sie unten unser Spendenkonto.

Für Ihre Unterstützung - ist sie auch noch so gering - vielen Dank!
Kontaktadresse:

Blinden- und Sehbehindertenverband, Württemberg e.V., Fritz-Elzas-Str. 38, 70174 Stuttgart, Telefon: (07 11) 2 10 60-0, E-Mail: vgs@bsv-wuerttemberg.de, www.bsv-wuerttemberg.de
Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft AG, BLZ: 601 205 00, Kto.Nr.: 7 702 201

Volksmision Donzdorf



Schattenhofergasse 2,

Tel. 0 73 31 / 6 16 19 (Pastor Bernhard Röckle);

Tel. 0 176 / 23392505 (Pastor Donggen An)

Tel. 0 71 62 / 92 96 92 (Gemeindehaus)

Mitglied im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP)

Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss.

(Psalm 33, Vers 4)

Do., 29.09.: 19.30 Hauskreis bei Familie Lehmann, Ramsbergstraße 12 in Reichenbach, Tel. 0 71 62/92 97 33

Fr., 30.09.: 19.30 Uhr Jugendtreff

Sa., 01.10.: 6.00 Uhr Frühgebet

So., 02.10.: 9.00 Uhr Gebet für den Gottesdienst
9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Maria Raichle
Gaben für Erntedank bitte bis Freitag ins Gemeindehaus bringen!

Mo., 03.10.: 7.00 Uhr Frühgebet

Di., 04.10.: 9.00 Uhr Frauenfrühstück

19.00 Uhr Bibellehre

20.00 Uhr Gebet und Lobpreis

Falls nicht anders vermerkt, finden alle Treffen im Gemeindezentrum Donzdorf, Schattenhofergasse 2, statt.

Zu unseren Veranstaltungen ist jeder Interessierte herzlich eingeladen!

- Telefonkurzpredigt: 0 73 31/6 33 22 (täglich neu!)

- Internet: www.volksmision-donzdorf.de

Neuapostolische Kirche Süßen

Postweg 21



So., 02.10.:
9.30 Uhr Gottesdienst in Eisingen, Rückertstr. 2
Mi., 05.10.: 20.00 Uhr Gottesdienst

Weitere Informationen zur Neuapostolischen Kirche im Internet unter: www.nak-goeppingen.de

Aus den Nachbargemeinden

Stadt Donzdorf, VHS Donzdorf

Pilze - Lebenskünstler im Verborgenen

Große Pilzausstellung; Pilzberatung mit dem Sachverständigen Georg Schabel, Giftpilze und ihre Doppelgänger, Biologie der Pilze; Pilze im Alltag, Mitmachaktionen für kleine Pilzfreunde u.v.m. - Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Sonntag, 2. Oktober 2011; 10.30 - 18.00 Uhr

Natur- und Umwelthütte beim Wanderparkplatz auf dem Messelberg.

Musikschule Donzdorf



Geschäftsstelle:

Schloss 1-4, 73072 Donzdorf
3. Stock, Zimmer 307
Tel. 0 71 62 / 922 - 312 oder -320
Fax 0 71 62 / 922 - 525

E-Mail: musikschule@donzdorf.de

Geschäftszeiten: Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



www.musikschule-donzdorf.de

Neu, neu, neu!!!

ab Montag, 3. Oktober finden Sie die Angebote der Musikschule Donzdorf auch im Internet unter der Homepage www.musikschule-donzdorf.de

Anmeldung zum Musikschulunterricht

Ab 1. Oktober beginnt an der Musikschule Donzdorf das neue Musikschuljahr. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können jetzt für die verschiedenen Bereiche:

- **Musikalische Grundausbildung mit der Blockflöte,**
- **Musikalische Grundausbildung am Keyboard,**
- **Musikalische Grundausbildung mit der Melodica**
- **Musikalischer Grundkurs Trommeln/Percussion** oder
- **zum Instrumentalunterricht**

angemeldet werden.

NEUE MUSIKSCHULANGEBOTE:

"Fridolina sing mit mir" für Kinder ab 1 bis 3 Jahre

Eltern und Kinder gehen gemeinsam auf musikalische Entdeckungsreise

Ganzheitlich Musik erleben und mit allen Sinnen erfahren, emotional unterstützt von einer vertrauten Person, gemeinsam mit anderen, macht Freude und fördert das Kind in seiner gesamten Entwicklung. Eltern und Kinder lernen gemeinsam Verse, Fingerspiele, Lieder, spielen auf Instrumenten (z.B. Glöckchen, Rasseln), hören, tanzen, erfinden und gestalten.

Die Kinder sammeln erste Erfahrungen mit Materialien wie z. B. Chiffontücher und Seile. Die Musikstunde soll für beide ein intensives Miteinander und Füreinander sein um so die Vielfalt der Musik gemeinsam zu entdecken.

Die Eltern/Kind Gruppe möchte die im Kind natürliche Faszination an allem Klingenden und die Lust am Musik-hören und -machen, mit Freude erhalten, aber nicht zu gewissen Leistungen bringen.

Herbst-/Winterangebot: ab Dienstag, 4. Oktober - Februar (5 Monate)

Unterrichtsort: Musikschule Donzdorf, im Schloss, 1. Stock, Zimmer 112

Unterrichtszeit: Dienstag, 09.30 Uhr, Kinder 2 - 3 Jahre
10.30 Uhr, Kinder 1 - 2 Jahre

Unterrichtsdauer: 1x wöchentlich 45 Minuten (nicht in den Schulferien)

Kleingruppe: 6 - 8 Eltern/Kind Paare

Kosten: 24,50 Euro monatlich

Lehrkraft: Barbara Butz

Anmeldung: Anmeldung bis spätestens 30. Sept. 2011 bzw. 28. Febr. 2012 bei der Musikschule oder mit dem Anmeldeformular des Flyers.

Volkshochschule Donzdorf



Geschäftsstelle:

Schloss 1-4, 73072 Donzdorf
3. Stock, Zimmer 310

Tel. 0 71 62 / 922 - 307

Fax: 0 71 62 / 922 - 526

E-Mail: vhs@donzdorf.de

Internet: www.donzdorf.de/vhs

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr; Montag: 14.00 - 17.00 Uhr

NATURKUNDLICHE VERANSTALTUNGEN

HERZLICHE EINLADUNG

Nr. 112103d

Pilze - Lebenskünstler im Verborgenen

Erlebnisausstellung für die ganze Familie

Pilze sind fast allgegenwärtig. Vom schmackhaften Parasol über den gefürchteten Knollenblätterpilz bis hin zu Bierhefe oder Penicillin, beeinflussen die faszinierenden Heimlichtuer fast unbemerkt unser tägliches Leben. Neben einer Pilzausstellung mit frischen Pilzen und verschiedenen Aktionen für kleine Pilzfreunde, gibt es die Gelegenheit, im Rahmen einer Pilzberatung selbst gesammelte Pilze vom Fachmann begutachten zu lassen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Veranstaltungspartner: Stadt Donzdorf in Zusammenarbeit mit dem Pilzsachverständigen Georg Schabel, der VHS Donzdorf und der VHS Gerstetten

Sonntag, 2. Oktober 2011, 10.30 - 18.00 Uhr

Eintritt frei - ohne Anmeldung

Natur- u. Umwelthütte auf dem Messelberg

MIT DER VHS UNTERWEGS

Nr. 112100d

Mercedes-Benz Museum und Werksbesichtigung Untertürkheim

Der 29. Januar 1886 gilt als Geburtsstunde des Automobils: Carl Benz erhielt an diesem Tag das Patent zum ersten Automobil. Eine der wohl wichtigsten Erfindungen jährt sich in 2011 zum 125. Mal. Das Mercedes-Benz Museum in Stuttgart ist weltweit der einzige Ort, der die Innovationen aus 125 Jahren Automobilgeschichte zeigt - sowie die neuesten Entwicklungen der Gegenwart und Zukunft.

Das Mercedes-Benz Museum macht auf 16.500 Quadratmetern und neun Ebenen die komplette Automobilhistorie erlebbar. Sieben Mythosräume beschreiben die Geschichte der Marke, fünf Collectionsräume die zeitübergreifenden Themen bei Mercedes-Benz. Viele der 160 ausgestellten Fahrzeuge stehen für ganze Epochen, haben diese geprägt und erzählen eine eigene Geschichte.

Nachdem wir zuerst mit Audioguide das Museum auf eigene Faust erkunden, beginnt dann unsere Führung ins Werk Untertürkheim. Das Werk Untertürkheim ist ein Aggregatewerk, in dem Motoren, Getriebe und Achsen produziert werden. Bitte beachten Sie, dass aus versicherungsrechtlichen Gründen Personen unter 16 Jahren leider nicht an der Werksbesichtigung teilnehmen können. Außerdem sind Film- und Fotoaufnahmen im Werk nicht erlaubt und

festes geschlossenes Schuhwerk ist erforderlich. Da die Werksbesichtigung während den Produktionszeiten stattfindet, ist es notwendig, dass die Teilnehmer Warnhinweise in deutscher Sprache verstehen.

Karin Hörer

Mittwoch, 19. Oktober 2011

Abfahrt Süßen, Bahnhof: 07.42 Uhr/Ankunft in Süßen: 15.15 Uhr

Leistungen: Begleitung, Bahnfahrt, Eintritt Museum und Werksbesichtigung: 28,50 Euro

Anmeldeschluss: 5. Oktober 2011

GESUNDHEIT

Nr. 112328d

Neu!!!

Yoga für Anfänger

An diesem Vormittag schenken wir unserem Körper liebevolle Aufmerksamkeit. Yoga ist ein Übungsweg, der uns in Harmonie mit uns selbst und unseren Nächsten führt. Wir beachten und vertiefen unseren Atem, ausgewählte Übungen dienen der Entspannung, Kräftigung und Wahrnehmung der Wirbelsäule, Rückenmuskulatur, des gesamten Körpers. Mit der so gewonnenen Aufmerksamkeit für unseren Atem und den Körper, können wir Stress auslösenden Situationen gelassener begegnen. Wenn das gelingt, wird das Leben zur Freude. Bitte bequeme Kleidung, Übungsmatte, Wolldecke und warme Socken mitbringen.

Elke Jung-Carstensen, Yogalehrerin BDY/EYU

mittwochs, ab 12. Oktober 2011, 10.15 - 11.45 Uhr

12 Termine: 63,00 Euro; Stadthalle, Vereinsraum 1

SPRACHEN

Nr. 112415d

Neu!

English Conversation (B1)

Haben Sie Lust sich einmal in der Woche über interessante Themen des Alltagslebens in Englisch zu unterhalten und dabei Ihre Kenntnisse zu vertiefen?

In diesem Konversationskurs werden Themen über den Alltag, Interessantes aus den Nachrichten, Bücher und Filme und vieles mehr angesprochen.

Unterrichtsmaterial wird vom Kursleiter zusammengestellt.

Michael Innes

mittwochs, ab 12. Oktober 2011, 18.00 - 19.30 Uhr

10 Termine: 45,00 Euro

Rechberg-Gymnasium, Neubau, N4

Nr. 112440

Neu!!!

Japanisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse (A1)

Lehrbuch: wird im Kurs besprochen

Mariko Nitta-Voigt

donnerstags, ab 13. Oktober 2011, 19.00 - 20.30 Uhr

10 Termine: 45,00 Euro

Rechberg-Gymnasium, Neubau, N 6

JUNGE VHS

Nr. 112182d / 112183d

Experimentierkurse für Kinder

Wir fragen uns:

Können wir magnetische Kraftfelder sichtbar machen? Können wir Büroklammern schweben lassen? Die Erde, hat die auch Pole? Wer hat, darf Magnete aller Art und einen Kompass mitbringen.

Veronica Wahl, Erzieherin

1 Nachmittag: 6,50 Euro + 0,50 Euro Materialkosten (werden mit der Kursgebühr eingezogen)

Nr. 112182d

Magnetische Kräfte erforschen I

für Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren

Montag, 10. Oktober 2011, 13.45 - 14.45 Uhr

Steingarten-Grundschule, Werkraum

Nr. 112183d

Magnetische Kräfte erforschen II

für Kinder der Kl. 1 - 4

Montag, 10. Oktober 2011, 15.00 - 16.00 Uhr

Steingarten-Grundschule, Werkraum

Nr. 112288d

für Kinder von 7 - 12 Jahren

Papier schöpfen - ein altes Handwerk

Das Herstellen, das "Schöpfen" von Papier ist eine faszinierende Angelegenheit. Du lernst die Technik des Papierschöpfens und gestaltest deine eigenen Papiere oder Grußkarten - handgeschöpft, fein gemustert und garantiert einzigartig! Wer hat, kann frische, kleine Blüten oder Blätter oder andere Einstreumaterialien mitbringen. Die Materialkosten in Höhe von 3,50 Euro bitte mit den Kursgebühren bezahlen.

Dagmar Borchart

Samstag, 15. Oktober 2011, 09.30 - 11.30 Uhr

1 Vormittag: 5,50 Euro + 3,50 Euro Materialkosten

Steingarten-Grundschule, Werkraum

Nr. 112385d

für Kinder ab 7 Jahre

Einradfahren für Anfänger

Jochen Bühner

sonntags, 09., 16. + 23. Oktober 2011, 14.30 - 16.30 Uhr

3 Termine: 28,00 Euro

Schulturnhalle (Schulzentrum)

Nr. 112386d

für Kinder ab 7 Jahre

Einradfahren für Fortgeschrittene

Jochen Bühner

sonntags, 09., 16. + 23. Oktober 2011, 16.30 - 18.30 Uhr

3 Termine: 28,00 Euro

Schulturnhalle (Schulzentrum)

KURSBEGINNLISTE

Freitag, 30.09.2011:

Nr. 112356d Bodyfit in den Tag, Nr. 112330d/112332d Yoga für Menschen mit Bewegungseinschränkungen, Nr. 112223d Mundharmonika - Aufbaukurs

Sonntag, 02.10.2011:

Nr. 112113d Pilze - Lebenskünstler im Verborgenen

Mittwoch, 05.10.2011:

Nr. 112432d Italienisch für Kids

Donnerstag, 06.10.2011:

Nr. 112354d Osteoporose Gymnastik

Freitag, 07.10.2011:

Nr. 112337d Bauchtanz - Aufbaukurs, Nr. 112338d Bauchtanz mit geringen Vorkenntnissen

Stadtbücherei Donzdorf "HEISS AUF LESEN" - Abschlussparty

Vom 11. Juli bis 16. September 2011

find in der Stadtbücherei die Leseclubaktion "HEISS AUF LESEN" statt. Derzeit werden nun die Lesefächer der Teilnehmer ausgewertet. Bei Abgabe des Fächers erhält jeder Schüler die Eintrittskarte zur "HEISS AUF LESEN"-ABSCHLUSSPARTY, an der die Urkunden und Preise für die Meistleser vergeben werden. Außerdem nimmt jeder Schüler mit einem Los pro gelesenem Buch an einer Tombola teil. Die Abschlussveranstaltung findet am Freitag, 7. Oktober 2011 um 16.30 Uhr in der Stadtbücherei statt.

Wer seinen Fächer noch nicht abgegeben hat, sollte das schnellstmöglich tun, damit er in die Wertung mit einfließen kann.

Kulturring Donzdorf e.V.

Abteilung Theater, Konzerte, Reisen und Aus-



FREITAG-MIETE F1 am 07.10.2011:

Auf dem Spielplan steht "Madam Butterfly"

Musik von Giacomo Puccini

Beginn: 20.00 Uhr

SONNTAG-MIETE N1 am 9. Oktober 2011:

Auf dem Spielplan steht "Totentanz" von August Strindberg
Beginn: 14.00 Uhr.

MITTWOCH-MIETE M3 am 12. Oktober 2011:

Ebenfalls auf dem Spielplan steht "Totentanz"
Beginn: 20.00 Uhr

Voranzeigen:

Alpenländisches Adventskonzert am 27. November 2011 in der
Klosterkirche Oberechingen

Kindermärchen "Pippi Langstrumpf" am 4. Dezember 2011
Neujahrskonzert am 6. Januar 2012 im Theater Ulm

Reise 2012 vom 2. - 6. Mai:

"Von Nordfriesland zur Ostseeküste - Das Land zwischen den
Himmeln". Die Heimat von Theodor Storm und Emil Nolde.

Näheres zu allen Veranstaltungen bei Ihrem Kulturring- Team

Frau Inge Traub, Tel. 0 71 62/87 12

Frau Betha Funk, Tel. 0 71 62/2 95 96

Frau Gisela Widmann, Tel. 0 71 62/2 77 37

Männergesangsverein 1884 Donzdorf e.V. mit Frauenchor seit 1990



Singstunden

Di., 4.10.:

19.30 Uhr Singstunde Frauen- und Männerchor
anschließend gemeinsamer Ausgang

Di., 11.10.: 19.00 Uhr Frauenchor

20.15 Uhr Männerchor

Di., 18.10.: 19.00 Uhr Frauenchor, anschließend Ausgang

20.15 Uhr Männerchor

Di., 25.10.: 19.00 Uhr Frauenchor

20.15 Uhr Männerchor

Schwäbischer Albverein e.V. OG Donzdorf



Weinwanderfahrt am Montag, 03.10. (Feiertag)

Wir gehen wieder auf Fahrt!

Wie schon angekündigt, werden wir Richtung
Neippberg-Brackenheim fahren. Werden dort eine
kleine Wanderung durch die Weinberge unter-
nehmen um den Genuss eines guten Tröpfchens zu

steigern. Anschließend wollen wir dann den Tag gemütlich bei
Speis und Trank im "Besen" ausklingen lassen.

Nun hoffen wir noch, dass uns der Altweibersommer erhalten
bleibt und uns die Sonne lacht.

Abfahrt 10.00 Uhr Sozialstation Donzdorf

anschließend holen wir unsere Winzinger ab ca. 10.10 Uhr Bürger-
haus.

Wanderfreunde Donzdorf e. V.



Monatlicher Stammtisch der Wanderfreunde

Am morgigen Freitag, dem 30. September ist
wieder unser monatlicher Stammtisch! Dieses Mal
treffen wir uns in der Gaststätte "Traube" in
Donzdorf.

Beginn 19.00 Uhr.

Dazu sind natürlich wieder alle Wanderfreunde, Freunde und Be-
kannnte ganz herzlich eingeladen. Nehmt euch wieder mal Zeit für
ein gemütliches Miteinander, wir freuen uns auf euch!

Termine im Oktober:

Am Sonntag, dem 02.10.: Niederstotzingen, Abfahrt 7.00 Uhr.

Busfahrt nach Offenburg-Elgersweiher

Am Sonntag, dem 16.10. ist eine weitere Busfahrt nach Offen-
burg-Elgersweiher. Auch hier sind wieder Gäste willkommen! Ab-

fahrt 7.00 Uhr, Fahrpreis 20,00 Euro.

Anmeldung ab sofort unter 0 71 62/92 91 01.

Busfahrt nach Rottweil-Bühligen

Eine weitere Busfahrt im Oktober ist dann am 30.10. nach Rott-
weil-Bühligen. Abfahrt ist wieder um 7.00 Uhr, Fahrpreis 20,00
Euro.

Auch hier sind natürlich wie immer Gäste willkommen, und es
werden ab sofort unter der obigen Rufnummer Anmeldungen
entgegengenommen.

Vorschau - Termine im November:

am 13.11.: Leipheim, Abfahrt 7.00 Uhr

am 20.11.: Heilsbronn (steht nicht im Terminplaner), Abfahrt 7.00
Uhr

Vorschau auf unsere letzte Busfahrt im Jahr 2011

Am 04.12. ist unsere letzte Busfahrt nach Bregenz.

Die Wanderstrecke führt direkt am winterlichen Bodensee ent-
lang! Für alle Nichtwanderer besteht wieder die Möglichkeit den
Bregenzer Weihnachtsmarkt zu besuchen, der in wenigen Geh-
minuten erreichbar ist! Dazu sind natürlich auch Gäste wieder
herzlich eingeladen. Es kann auch hier jeder mitfahren, aber ihr
solltet euch bald anmelden, da dieser Bus immer schnell voll ist!

LPSV Alb/Fils e. V.



Die Voltigiergruppe Albuch des LPSV Donzdorf Alb/Fils lädt alle Mitglieder, Gönner und Inte- ressierte am 3. Oktober zum Sponsorenlauf auf den Pferdehof Albuch ein

Die Voltigruppe läuft für ihr neues Volti-Pferd!

Runde um Runde um den Springplatz, jeweils 240

m. Durch die Einnahmen des Sponsorenlaufs soll ein neues Volti-
Pferd mitfinanziert werden. Kommt zahlreich, schaut zu und feu-
ert die Voltis an, damit sie möglichst viele Runden laufen können.
Neben dem Lauf wird für Interessierte Schnuppervoltigieren ange-
boten.

Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist selbstverständlich gesorgt,
gelaufen wird von 14.00 - 17.00 Uhr.

Deutscher Diabetiker-Bund

Selbsthilfegruppe Donzdorf



Einladung zum Vortrag über gesundes Zahnfleisch

Thema

Diabetes und Zahnfleischartzündungen - der Zusammenhang zweier Volkskrankheiten

referiert Herr Achim Lehnert MSc, Zahnarzt in Donzdorf.

Er wird die Zusammenhänge zwischen Diabetes und Parodontose
aufzeigen und über Möglichkeiten zur Vorbeugung und Behand-
lung berichten.

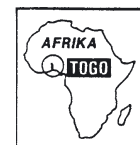
Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, dem 05.10. um 19.30
Uhr** im Vortragsraum FORUM Donzdorf, Hauptstraße 59 statt.

Eintritt frei.

Weitere Infos bei Dr. B. Gropper, Tel. 0 71 62/91 23 415

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

TOGOHILFE e. V.



**Konto: Postgiro Stuttgart
BLZ 600 100 70, Nr. 243 194 - 709**

**Telefon 0 71 62 / 2 17 28 (Nothelfer) oder
46 12 65 (Schellenberger)**

Liebe Togofreunde,

vom 6. September stammen unsere letzten Nachrichten von Herrn
Magnangou.

- 1) Unser letztes Projekt vor den Sommerferien war der Bau einer Hütte für den von uns neu angestellten Krankenpfleger. Herr Magnangou bedankt sich für die Überweisungen für die Bauarbeiten und berichtet, dass diese trotz der Regenzeit gut vorankommen. In diesem Jahr seien die Regenfälle nicht so schlimm wie in den Vorjahren. In etwa zwei Wochen, also ungefähr um den 20. September, wird die Hütte fertig sein. Alle Beteiligten seien froh, wenn die Mauern kräftig vom Regen begossen würden, das mache sie stabiler, bevor das Dach darauf gesetzt wird.
- 2) Eine Delegation der Blinden sei vorbeigekommen und hätte um Hilfe gebeten. Sie würden in großer Not leben.
- 3) Der Schulbeginn sei wegen Streiks auf den 3. Oktober verschoben, da im ganzen Land wohl die Gehälter für Lehrer von der Regierung nicht ausgezahlt wurden.
- 4) Wie immer war diesem Mail eine sorgfältige Auflistung aller Kosten und Ausgaben für den Monat September beigefügt. Bernardin Schellenberger hat sofort geantwortet
- 1) Dank für die Botschaft vom 6. September. Togohilfe Donzdorf ist sehr glücklich über die Fertigstellung der Wohnung für den Krankenpfleger
- 2) Als Unterstützung für die Gruppe der Blinden stellt Togohilfe Donzdorf e.V. 300.000 CFCA, das sind etwa 498 Euro zur Verfügung
- 3) Togohilfe Donzdorf hofft, dass der Streik friedlich verläuft und dass der Schulbeginn Anfang Oktober starten kann.

Unser neuestes Projekt ist ein offener Brunnen für die Grundschule in Agbang im Kanton Kpinzinde:

Dafür wurde uns ein Kostenvorschlag des Brunnenbauers übermittelt:

- 1) Folie für Wasser: 50.000 CFCA= 78 Euro
 - 2) Ausgrabung von Hand durch Brunnenbauer: 375.000 CFCA = 585 Euro
 - 3) Steine für Brunnenmauer: 200.000 CFCA = 312 Euro
 - 4) Handarbeit des Maurers: 214.000 CFCA = 333 Euro
 - 5) Zement: 25.000 CFCA = 39 Euro
 - 6) Brunnentür 10.000 CFCA = 156 Euro
- Gesamt: 874.000 CFCA = 1363 Euro

Bei der Kirchenführung von Herrn Anton König durch die Martinuskirche in Donzdorf am 14. Sept. wurden für unsere Togohilfe 51,00 Euro gespendet. Vielen Dank!

Das wär's für heute

Ihre Togohilfe Donzdorf e. V.

BUWETU

Verein zur Unterstützung der Diözese Luebo/R. D. Kongo e.V.



Einladung

zur 18. Ordentlichen Hauptversammlung von **BUWETU!**

Herzliche Einladung zu unserer 18. Ordentlichen Hauptversammlung am **Samstag, dem 15. Oktober 2011 um 15.00 Uhr** im Spielesaal des Martinushauses in Donzdorf.

Tagesordnung

1. Begrüßung - Gebet und Totengedenken
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht der Schriftführerin
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Anträge
9. Sonstiges
10. Schlusswort des 2. Vorsitzenden Jochen Beck

Anträge zur Tagesordnung müssen bis spätestens 8. Oktober 2011 in schriftlicher Form beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.

Bitte besuchen Sie unsere Hauptversammlung und informieren Sie sich über die Arbeit von BUWETU:

Zeigen Sie durch Ihren Besuch Ihre Verbundenheit mit BUWETU.

Spendenkonto

Volksbank Donzdorf BLZ 610 605 00 Kto.-Nr. 109 134 001

E-Mail: info@buwetu.de, Internet: www.buwetu.de

Kontaktadresse Reinhold Klaus, Schattenhofergasse 7, 73072 Donzdorf, Telefon 0 71 62/94 89 146

Narrenzunft Holzbrockeler Winzingen e. V.



6. Winzinger Schlachtfest

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei allen Gästen unseres Schlachtfestes bedanken. Wir haben uns sehr gefreut, dass Sie so zahlreich erschienen sind.

Unser besonderer Dank gilt den Pfadfindern, Holzbrockelern und allen Kuchenspendern, die durch ihren Arbeitseinsatz zu diesem Gelingen beigetragen haben.

Bibliothek "Im Kronenhof" Böhmenkirch

Ohren auf und Schere raus!

Vorlesestunde in der Bibliothek am **Mittwoch, dem 05.10.2011 um 15.00 Uhr.**

Wir hören die Geschichte von der Maus Frederik und gestalten gemeinsam mit Kartoffeldruck ein großes Plakat.

Diese Veranstaltung ist geeignet für Kinder ab 5 Jahre in unempfindlicher Kleidung, da wir mit Farbe und Klebstoff arbeiten.

Um Anmeldung wird gebeten.

Bibliothek "Im Kronenhof", Hauptstr. 98/1, 89558 Böhmenkirch,

Tel.: 0 73 32/96 00-66 / Fax: 0 73 32/96 00-40

E-Mail: bibliothek@boehmenkirch.de

Öffnungszeiten

Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 19.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

Kreisverein für Behinderte Göppingen e.V.



Veranstaltungen der Begegnungsstätte Süßen:

Von Freitag, 30.09. bis Sonntag, 02.10.2011 organisiert Nicky eine Kurzzeitunterbringung in der "Süßener Bettlad". Das Haus bleibt deshalb an diesem Wochenende geschlossen.

Naturschutzbund Deutschland

Gruppe Süßen und Umgebung



NABU-Exkursion am 2. Oktober:

Der Vogelzug - ein faszinierendes Naturschauspiel

Alle Jahre wieder? Und immer wieder faszinierend. Wer mehr darüber wissen möchte, ist am Sonntag, dem 2. Oktober herzlich eingeladen, um zu erfahren welche Vogelarten zur Zugzeit beobachtet werden können und wie man sie auch identifiziert. In diesem Zeitraum passieren tausende Kleinvögel unseren Raum. Auch Greifvögel, wie Rotmilan, Rohrweihe und Fischadler queren regelmäßig den Albtrauf. Wetterfeste Kleidung ist empfehlenswert. Ein gutes Fernglas ist hilfreich. Die Exkursion dauert etwa 5 Stunden.

Leitung: Michael Nowak

Treffpunkt: Sonntag, 02.10.2011 um 7.30 Uhr zwischen Unterböhringen und Grünenberg (Wanderparkplatz zwischen Burren

und Fränkel an der K 1438). Wer später hinzukommen möchte - wir werden am Nordhang vom Fränkel sein (siehe unter www.nabu-suessen.de)

Homöopathischer Verein Süßen & EUH European Union of Homoeopathy

Einladung

an alle Mitglieder und Freunde des Homöopathischen Vereins Süßen zum Vortrag

"Homöopathie und Schulmedizin bei seelischen Erkrankungen"

Widerspruch oder Ergänzung?

Referent: FA Urs Rentsch, Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Homöopathie

Freitag 14.10.2011 19.00 Uhr, Gasthaus "Löwen" (Rechbergsaal), Süßen

Der Referent ist ein erfahrener Arzt aus der Schweiz, der das Thema entspannt und fachlich neutral präsentieren wird.

Der Vorsitzende der EUH Oberbürgermeister Wolfgang Lütznier, Böblingen - ehem. Bürgermeister in Süßen - wird bei dem Vortrag ebenfalls anwesend sein.

Für Nichtmitglieder erheben wir einen Unkostenbeitrag von 3,- Euro, Mitglieder frei.

Weitere Informationen über das Jahresprogramm. www.homoeopathischerverein-suessen.de und www.euh.eu

NICHT VERGESSEN!

Annahmeschluss

für Vereinsbeiträge und Anzeigen im Mitteilungsblatt ist immer

dienstags, 12.00 Uhr!



MESSELSTEIN-VERLAG
GMBH

Tel. 0 71 62/9 10 11 - 0
info@messelstein.de

Mit einer Anzeige
im
Mitteilungsblatt
treffen Sie
immer



ins Schwarze!